



Gemeindeverwaltung

JAHRESBERICHT 2023

INHALT

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN	3
WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN	4
GEMEINDEVERSAMMLUNGEN	6
MOTIONEN UND PETITIONEN	10
GEMEINDERAT	12
RESSORTVERANTWORTLICHE	14
KOMMISSIONEN	22
VERWALTUNG	30
Verwaltungsleitung und Stab	30
Zentrale Dienste	32
Finanzverwaltung	34
Bauverwaltung	36
Sozialregion Dorneck	38
Schulen Dornach	40
Musikschule Dornach	42

VORWORT DES GEMEINDEPRÄSIDENTEN

Das Jahr 2023 war in verschiedenster Hinsicht ein intensives, aber auch erfolgreiches Jahr für die Gemeinde Dornach, und nicht zuletzt ein Jahr des Feierns.

Der Beginn des Jahres stand im Zeichen der kommunalen Urnenabstimmung über den Planungskredit für die Unterführung Apfelsee; die Opposition gegen das Projekt konnte sich nicht durchsetzen und die Vorlage wurde – wie vom Gemeinderat beantragt – angenommen. Ebenfalls auf Zustimmung stiessen die Investitionsvorhaben und die Rechtsetzungsgeschäfte, welche der Gemeindeversammlung vorgelegt wurden. Weiter nahm die Ortsplanungsrevision mit der Durchführung der öffentlichen Mitwirkung einen entscheidenden Schritt. Die Möglichkeit, mitzuwirken, wurde äusserst intensiv wahrgenommen: 272 Mitwirkungseingaben mit insgesamt 533 Begehren. Generell war das Jahr 2023 von sehr lebhafter Anteilnahme der Bevölkerung an der öffentlichen Sache geprägt: fünf namhafte Petitionen mit zusammen über 2'000 Unterschriften hatte der Gemeinderat zu behandeln.

Personell konnten entscheidende Schritte getan werden: Neben der Umgestaltung der Verwaltungslleitung im Zuge derer die Gemeindeschreiberin Sarah-Maria Kaiser zur neuen Verwaltungsleiterin und die Bereichsleiterin Silena Wellinger zur neuen Finanzverwalterin befördert werden konnten, waren besonders die Besetzungen der Abteilungsleitungspositionen der Bauverwaltung (durch Marc Etterlin) und der Sozialregion (durch Petra Nellestein-Spielmann) von grosser Bedeutung.

Besonders prägend waren für das Jahr 2023 in Dornach aber zweifellos die Feierlichkeiten zum 800-jährigen Jubiläum der ersten urkundlichen Erwähnung unserer Gemeinde. Diese wurden durch ein grossartiges Fest «vom Dorf – fürs Dorf» auf dem Areal der Sekundarschule begangen, an dem sich bei gutem Wetter, vielfältigem Programm und entspannter Stimmung vom 15. bis 17. September Tausende von Menschen einfanden. Weiter gab es eine Reihe von insgesamt acht historischen Vorträgen über das Jahr verteilt, mit denen auf verschiedene Aspekte der Geschichte von Dornach zurückgeschaut wurde. Allen, die zum Gelingen dieses Jubiläumsjahres beigetragen haben, möchte ich noch einmal einen ganz herzlichen Dank aussprechen: Stellvertretend für viele nenne ich als wichtigste den Präsidenten des Fest-OK, Gemeinderat Kevin Voegtli, die Präsidentin des Vereinskartells Salomé Derrer und den Mitorganisator der historischen Vorträge Dr. Hans Voegtli.

Mögen wir aus der guten Zusammenarbeit innerhalb des Gemeinderats, den vielversprechenden Besetzungen der Leitungspositionen in der Verwaltung und der Freude über das gemeinsame Feiern zum Jubiläum viel Kraft und Zuversicht für die Herausforderungen der Zukunft schöpfen!

Herzliche Grüsse

Daniel Urech,
Gemeindepräsident Dornach

WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN

Im Jahr 2023 fanden an vier Sonntagen Abstimmungen und/oder Wahlen statt. Im Folgenden werden die kommunalen Ergebnisse aufgeführt. Die Gesamtergebnisse zu den kantonalen Abstimmungen sowie National- und Ständeratswahlen können bei der Staatskanzlei Solothurn und die Gesamtergebnisse zu den nationalen Abstimmungen bei der Bundeskanzlei abgerufen werden.



ABSTIMMUNGEN VOM 12. MÄRZ 2023

Kommunale Vorlage (Stimmberechtigte: 4'109):

- Planungskredit Vorprojekt Unterführung Haltestelle Apfelsee (angenommen)
Stimmbeteiligung: 43.15% / Ja: 892 / Nein: 862

Kantonale Vorlagen (Stimmberechtigte: 4'245):

- Abbau von Schranken beim Staatsbeitrag für Gemeindegemeinschaften;
Änderung des Gemeindegesetzes (angenommen)
Stimmbeteiligung: 39.84% / Ja: 1'062 / Nein: 567
- Abgeltung der Ertragsausfälle und Mehrkosten an die Solothurner Spitäler und
Kliniken aufgrund der Covid-19-Pandemie für das Jahr 2021 (angenommen)
Stimmbeteiligung: 40.14% / Ja: 1'192 / Nein: 483

Eidgenössische Vorlagen: keine

ABSTIMMUNGEN VOM 18. JUNI 2023

Kommunale Vorlagen: keine

Kantonale Vorlagen (Stimmberechtigte: 4'211):

- Änderung des Gesundheitsgesetzes (GesG): Zulassung von Leistungserbringern im
ambulanten Bereich (angenommen)
Stimmbeteiligung: 41.84% / Ja: 1'031 / Nein: 628
- Gesetzesinitiative «Zwillingsinitiative 1 – Hände weg vom Katasterwert!» (abgelehnt)
Stimmbeteiligung: 44.27% / Ja: 732 / Nein: 1'024
- Gesetzesinitiative «Zwillingsinitiative 2 – Hände weg von den Abzügen!» (abgelehnt)
Stimmbeteiligung: 44.12% / Ja: 642 / Nein: 1'097

Eidgenössische Vorlagen (Stimmberechtigte: 4'211):

- Umsetzung des OECD/G20-Projekts zur Besteuerung grosser Unternehmensgruppen
(angenommen)
Stimmbeteiligung: 47.97% / Ja: 1'593 / Nein: 372
- Bundesgesetz über die Ziele im Klimaschutz, die Innovation und die Stärkung der
Energiesicherheit (angenommen)
Stimmbeteiligung: 48.25% / Ja: 1'174 / Nein: 836
- Änderung vom 16. Dezember 2022 des Covid-19-Gesetzes (angenommen)
Stimmbeteiligung: 48.33% / Ja: 1'084 / Nein: 921

ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN VOM 22. OKTOBER 2023

Kommunale Vorlagen: keine

Kantonale Vorlage (Stimmberechtigte: 4'216):

- Neubau «Zentralgefängnis Kanton Solothurn (ZGSO)» in Flumenthal/Deitingen;
Bewilligung eines Verpflichtungskredites (angenommen)
Stimmbeteiligung: 43.86% / Ja: 1'348 / Nein: 454

Ständeratswahlen (Stimmberechtigte: 4'216 / Stimmbeteiligung: 47.7%)

(zwei Sitze / 1. Wahlgang) – Stimmen haben in Dornach erhalten:

Bischof Pirmin (Die Mitte):	875
Roth Franziska (SP):	779
Ankli Remo (FDP):	556
Imark Christian (SVP):	550
Wettstein Felix (Grüne):	520
Künzli Dieter (GLP):	277

Nationalratswahlen (Stimmberechtigte: 4'216 / Stimmbeteiligung: 47.5%)

(sechs Sitze) – Stimmen für entsprechende Sitze haben in Dornach erhalten:

Imark Christian (SVP):	534
Wettstein Felix (Grüne):	330
Wyssmann Rémy (SVP):	277
Müller-Altermatt Stefan (Die Mitte):	133
Michel Simon (FDP):	104
Rumy Farah (SP):	80

WAHLEN VOM 19. NOVEMBER 2023

Kommunale Vorlagen: keine

Ständeratswahlen (Stimmberechtigte: 4'221 / Stimmbeteiligung: 45.23%)

(ein Sitz / 2. Wahlgang) – Stimmen haben in Dornach erhalten:

Roth Franziska (SP):	1'112
Imark Christian (SVP):	781

GEMEINDEVERSAMMLUNGEN

Die Gemeindeversammlung ist einzuberufen, so oft es die Geschäfte erfordern, mindestens jedoch zweimal im Jahr. Dies einerseits, um die Jahresrechnung des vergangenen Jahres zu beschliessen, und andererseits, um das Budget für das folgende Jahr zu beschliessen. An der Gemeindeversammlung kann teilnehmen, wer stimmberechtigt ist. Auch nicht in Dornach Stimmberechtigte sind als Gäste willkommen.



GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 21. JUNI 2023

Dauer: 2 Stunden 15 Minuten
103 Anwesende (davon 91 Stimmberechtigte)

SPORTANLAGE GIGERSLOCH

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Dornach genehmigte den Baukredit von CHF 700'000.00 +/- 10% für die Sanierung des Roten Platzes der Sportanlage Gigersloch (vgl. Seite 28).

TEILREVISION DES PLANUNGS AUSGLEICH SREGLEMENTS (MEHRWERTABGABE BEI AUFZONUNGEN)

Die Gemeindeversammlung beschloss, das Planungsausgleichsreglement vom 9. Januar 2020 per 1. Oktober 2023 dahingehend zu ändern, dass neu erhebliche Mehrwerte aus Aufzonungen ausgeglichen werden.

TOTALREVISION DIENST- UND GEHALTSORDNUNG

Die Gemeindeversammlung der Einwohnergemeinde Dornach beschloss, die Dienst- und Gehaltsordnung total zu revidieren und auf den 1. Januar 2024 in Kraft treten zu lassen (vgl. Seite 32).

JAHRESRECHNUNG 2022

Die Jahresrechnung 2022 wurde genehmigt. Sie wies einen Ertragsüberschuss von CHF 1'807'632.14 aus, budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 963'000.00. Damit konnte das Eigenkapital der Gemeinde gestärkt werden – es betrug Ende 2022 CHF 44'341'179.70. Die dreistufige Erfolgsrechnung teilt das Jahresresultat in die folgenden Kategorien auf:

Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit: CHF 76'418.98; operatives Ergebnis (= Betriebsgewinn plus Gewinn aus Finanztätigkeiten): CHF 453'832.14; Jahresergebnis Erfolgsrechnung (= operativer Gewinn plus ausserordentliches Ergebnis): CHF 1'807'632.14. Die Erfolgsrechnung zeigte, dass CHF 1.7 Mio. (Vorjahr CHF 2.1 Mio.) dieses Gewinnes nicht aus der betrieblichen Tätigkeit stammten.

VERABSCHIEDUNG ANNABELLE LUTGEN

Daniel Urech verabschiedete Annabelle Lutgen nach sechs Jahren aus dem Gemeinderat. Ihr Rücktritt sei ein Verlust für den Gemeinderat Dornach und die Vielfalt und Repräsentation im Gemeinderat. In ihrer ersten Legislatur habe sie mit grosser Motivation, Interesse an der Sache und Insistenz den Bereich der Bildung übernommen. Mit der Einführung des Ressortsystems habe sie dann das Ressort Finanzen und Sicherheit übernommen. Sie sei mit grosser Motivation und viel Fachkompetenz in das Finanzressort eingestiegen, was zunächst besonders anspruchsvoll gewesen sei, weil Dornach damals keine:n Finanzverwalter:in hatte. Auch bei der Feuerwehr habe man sie kennengelernt und wie es ihr eigen sei, habe sie sich mit Interesse und der ihr

eigenen Gründlichkeit und hohen Ansprüchen auch an sich selbst in die Sache gegeben. Es sei gewiss auch auf sie zurückzuführen, dass sich die Gemeinde Dornach nun ernsterhaft mit dem Bedarf nach zusätzlichen Schutzraumplätzen auseinandersetze. Das Amt und das Mitdiskutieren, Mitdenken und Mitentscheiden hätten ihr Spass gemacht und er wisse, dass es ihr nicht leichtfalle, den Gemeinderat zu verlassen. Ihr sei Unabhängigkeit und Klarheit wichtig und sie habe auch immer wieder mit eigenen Meinungen überrascht und damit den einen oder anderen Farbtupfer im Gremium des Gemeinderates gesetzt. Daniel Urech dankt Annabelle Lutgen für ihr Engagement für die Gemeinde Dornach und verabschiedet sie mit Bedauern.

GEMEINDEVERSAMMLUNG VOM 29. NOVEMBER 2023

Dauer: 4 Stunden

333 Anwesende (davon 309 Stimmberechtigte)

MOTION MUMENTHALER GEGEN DAS ABBRENNEN UND ZÜNDEN VON FEUERWERK AM 1. AUGUST UND 31. DEZEMBER BZW. GANZJÄHRIG

Die Motion gegen das Abbrennen und Zünden von Feuerwerk am 1. August und 31. Dezember bzw. ganzjährig wurde von der Gemeindeversammlung als nicht erheblich erklärt (vgl. Seite 10).

STRASSENERNEUERUNG BIRSWEG

Für die Strassenerneuerung des Birsweges inkl. Ersatz Trinkwasserleitung, Strassenbeleuchtung und diversen Arbeiten an der Kanalisation sowie am Kommunikationsnetz beschloss die Gemeindeversammlung einen Bruttokredit in Höhe von CHF 1'520'000.00 zulasten der Investitionsrechnung, aufgeteilt auf die Kostenstellen Strasse, Wasser, Kanalisation und GGA. Der Gemeinderat wurde mit dem Vollzug beauftragt.

STRASSENSANIERUNG GEMPENRING (ABSCHNITT WERBHOLLENSTRASSE BIS OBERER BRÜHLWEG)

Für die Strassensanierung des Gempenrings (Abschnitt Werbhollenstrasse bis Oberer Brühlweg) inkl. Begrünung und Versickerung, Ersatz Trinkwasserleitung, Sanierung der bestehenden Kanalisation sowie diverse Arbeiten am Kommunikationsnetz wurde ein Bruttokredit in der Höhe von CHF 1'225'000.00 zulasten der Investitionsrechnung beschlossen, aufgeteilt auf die Kostenstellen Strasse, Wasser, Kanalisation und GGA. Der Gemeinderat wurde mit dem Vollzug beauftragt (vgl. Seite 20).

SANIERUNG SPORTANLAGEN GIGERSLOCH UND WEIDEN

Die Gemeindeversammlung genehmigte den Investitionskredit für die Sanierung der Sportanlage Weiden mit unverfülltem Kunstrasen und Winter-Naturrasen in der Höhe von CHF 1'800'000.00 inkl. MwSt. Weiter genehmigte sie den Investitionskredit für die Sanierung der Sportanlage Gigersloch mit Winter-Naturrasen in der Höhe von CHF 1'025'000.00 inkl. MwSt. Weiter beschloss die Gemeindeversammlung in diesem Zusammenhang, auf die zugesagte Kostenbeteiligung des SC Dornach in der Höhe von CHF 100'000.00 zu verzichten (vgl. Seite 28).

GESTALTUNG KNOTEN GOETHEANUM

Die Gemeindeversammlung genehmigte den Nachtragskredit in der Höhe von CHF 80'000.00 für die neue Gestaltung Knoten Goetheanum zu Lasten der Investitionsrechnung und beauftragte den Gemeinderat mit dem Vollzug.

NACHTRAGSKREDIT ORTSPLANUNGSREVISION

Einen Nachtragskredit in der Höhe von CHF 530'000.00 genehmigte die Gemeindeversammlung für die Ortsplanungsrevision (vgl. Seite 14).

STELLENPLAN 2024

Die Gemeindeversammlung genehmigte den Stellenplan 2024 mit insgesamt 515 Stellenprozenten mehr, als im Jahr 2023. Diese Aufstockung betrifft die Lohnbuchhaltung (+10%), die Sozialregion (+275%) sowie die Reinigungskräfte (+230%). Für Letzteres entstehen keine Lohnmehrkosten, da es sich lediglich um Umwandlungen von privatrechtlichen in öffentlich-rechtliche Anstellungsverhältnisse handelt.

BUDGET 2024

Die Gemeindeversammlung genehmigte das Budget 2024 und beschloss, den Steuerfuss sowohl für die natürlichen als auch die juristischen Personen bei 88% der einfachen Staatssteuer sowie die Feuerwehersatzabgabe bei 9.6% der einfachen Staatssteuer festzulegen (vgl. Seite 16).

FINANZPLAN 2024–2028

Die Gemeindeversammlung nahm den Finanzplan 2024–2028 zur Kenntnis.

DORNACHER ANERKENNUNGSPREIS 2023

Im Rahmen der Gemeindeversammlung wurde Edith van Randwijk der Anerkennungspreis verliehen. Sie hat während vieler Jahre in Skilagern und in Wölfilagern gekocht und kocht auch heute noch für den Schülermittagstisch. Sie war Kassiererin im Vorstand des Hüttenvereins und ist bis heute Kassiererin im Vorstand der Jugendarbeit Dornach und der Frauengemeinschaft der kath. Kirche. Sie organisiert an diversen Anlässen das Verpflegungsangebot und sie gestaltet seit vielen Jahren ein Weihnachtsfenster. Schliesslich hat sie bereits 15-mal den Preis für die älteste Teilnehmerin am Seifenkistenrennen erhalten.

VERABSCHIEDUNG THOMAS HAMANN

Der Gemeindepräsident verabschiedete Thomas Hamann, der vom Gemeinderat per 1. Februar 2022 zum Verwaltungsleiter und Finanzverwalter gewählt worden war. Thomas Hamann sei der erste Verwaltungsleiter gewesen, den die Gemeinde je gehabt habe, führte Daniel Urech aus. Dies aufgrund des Wechsels vom Präsidial- zum Ressortsystem. Thomas Hamann habe der Gemeinde mit seinem grossen Netzwerk, seiner Erfahrung und seinem Einsatz viel gebracht. Ihm habe seine Offenheit und seine Fähigkeit, mit verschiedensten Menschen schnell kommunikativ eine gute Verbindung aufzubauen und Vertrauen zu schaffen – gerade zu Behörden wie der Finanzkommission oder zum Gemeinderat – imponiert. Der Gemeindepräsident dankt Thomas Hamann im Namen des Gemeinderats und wünscht ihm herzlich alles Gute.

VERABSCHIEDUNG MARTIN ZWEIFEL

Der Gemeindepräsident verabschiedete Martin Zweifel in den Ruhestand. Mit Martin Zweifel sei ein treuer und wertvoller Schaffer pensioniert worden. Er sei im Jahr 2017 zunächst als Aushilfe (wobei dieses Wort seine damaligen Aufgaben nicht korrekt umschreibe), dann ab 2018 als Bauverwalter von Dornach angestellt worden. Er sei nicht in einer einfachen Zeit Bauverwalter von Dornach geworden und habe sich mit einer enormen Willenskraft und mit grossem Einsatz in unzählige Dossiers eingearbeitet und auch bei Gegenwind oder schwierigen Situationen nie seinen Optimismus und seine Zuversicht verloren. Im letzten Jahr nun sei er als Stabsmitarbeiter Ortsplanung für jenes Projekt zuständig gewesen, bei dem der Gemeindepräsident von ihm immer am

meisten Herzblut gespürt habe. Entsprechend freue er sich, dass dieses Projekt mit dem Abschluss der Mitwirkung gut weitergebracht worden sei. Der Gemeindepräsident dankt Martin Zweifel im Namen der Gemeinde ganz herzlich für seinen Einsatz.

VERABSCHIEDUNG HEINZ HUBER

Der Gemeindepräsident verabschiedete jene Person, die schon am längsten für die Gemeinde Dornach tätig ist: Heinz Huber. Am 20. Januar 1986 wurde er für die Aufgabe des Strassenmeister-Stellvertreters gewählt. Sieben Jahre später wurde er zum Strassenmeister und damit Werkhof-Chef gewählt. Seither übte er bei der Gemeinde diese Funktion aus. Der Gemeindepräsident betonte, dass niemand Dornach besser kenne, als Heinz Huber. Als Werkhofchef sei er auch mit mancher Transformation konfrontiert gewesen. Er habe vier Gemeindepräsidien und einige Bauverwalter erlebt, unzählige Menschen seien in seiner Zeit im Werkhof tätig gewesen und von ihm wohlwollend begleitet worden. Wenn es um Rat und Tat gegangen sei, sei Heinz Huber immer bereitgestanden. Der Gemeindepräsident führte weiter aus, dass eine Ära zu Ende gehe, weshalb er hochhoffiziell und vor der ganzen Gemeindeversammlung Danke sagen wolle für seinen Einsatz und seine Treue zur Gemeinde. Er sei sich aber sicher, Heinz Huber werde auch weiterhin aktiv und produktiv bleiben.

EINWOHNERGEMEINDE DORNACH

Für unseren Werkhofbetrieb suchen wir einen
Strassenmeister-Stellvertreter

Wahlvoraussetzungen: Berufslehre (mit Kenntnissen im Strassenbau),
Idealalter 25 bis 30 Jahre; Inhaber des
Führerausweises Kat. B.

Wir bieten: Zeitgemässe Besoldungs- und Anstellungsbedingungen.

Der Stellenantritt erfolgt auf den 1. März 1986 oder nach Vereinbarung. Die Wahl erfolgt durch den Gemeinderat und verpflichtet, in der Gemeinde Dornach Wohnsitz zu nehmen.

Anmeldungen mit Lebenslauf, Foto, Kopie des Führerausweises und Ausweisen über Ausbildung und bisherige Tätigkeit sind bis zum **22. November 1985** dem Ammannamt der Einwohnergemeinde Dornach, 4143 Dornach, einzureichen.

Stelleninserat für Heinz Hubers Anstellung anno 1986

MOTIONEN UND PETITIONEN

Wer stimmberechtigt ist, kann eine Motion oder ein Postulat einreichen. Die Motion verlangt vom Gemeinderat, der Gemeindeversammlung einen Reglements- oder Beschlussesentwurf vorzulegen. Das Postulat verlangt vom Gemeinderat zu prüfen, ob ein Reglements- oder Beschlussesentwurf zu erarbeiten oder ob eine Massnahme zu treffen oder zu unterlassen sei.



HÄNGIGE UND NEU EINGEREICHTE MOTIONEN

MOTION ZUR EINFÜHRUNG EINER GPK IN DORNACH

Mit Eingabe vom 15. Oktober 2019 hatte Hanspeter Ruesch eine Motion zur Schaffung einer Geschäftsprüfungskommission eingereicht. Die Motion hatte folgenden Wortlaut: Die Gemeinde soll in der laufenden Überarbeitung der Gemeindeordnung oder als separate Teilrevision die Einführung einer Geschäftsprüfungskommission vorbereiten und der Gemeindeversammlung eine entsprechende Gemeindeordnungs-Ergänzung und einen Pflichtenheft-Entwurf vorlegen. Ziel sollte es sein, die GPK auf die neue Legislatur (2021) hin einzuführen. Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2022 erklärte diese die Motion Ruesch – Einführung einer Geschäftsprüfungskommission – erheblich. Dadurch wurde der Gemeinderat verpflichtet, der Gemeindeversammlung eine Vorlage zur Einführung einer Geschäftsprüfungskommission vorzulegen. Eben dies soll anlässlich der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 geschehen.

MOTION MUMENTHALER GEGEN DAS ABBRENNEN UND ZÜNDEN VON FEUERWERK AM 1. AUGUST UND 31. DEZEMBER BZW. GANZJÄHRIG

Mit Eingabe vom 20. April 2023 reichten Catherine und Markus Mumenthaler eine Motion gegen das Abbrennen und Zünden von Feuerwerk am 1. August und 31. Dezember bzw. ganzjährig ein. Der Gemeindeversammlung wurde der Vorschlag, das Zünden und Abbrennen von Feuerwerk auf dem gesamten Gemeindegebiet ganzjährig zu verbieten, anlässlich der Gemeindeversammlung vom 29. November 2023 unterbreitet. Diese erklärte die Motion für nicht erheblich, wodurch das Geschäft erledigt ist.

BEHANDELTE UND NEU EINGEREICHTE PETITIONEN

AUFTEILUNG DER KEHRICHTGRUNDGEBÜHR

Anfangs Dezember 2021 forderten etwas über 200 Einwohner:innen von Dornach den Gemeinderat mittels Petition auf, die Kehrichtgrundgebühr für Gewerbe nochmals zu überdenken und diese nach dem Verursacherprinzip in drei verschiedene Kategorien zu unterteilen. Der Vorschlag der Petition waren CHF 20.00 für Betriebe mit bis zu drei Angestellten, CHF 40.00 für Betriebe mit bis zu neun Angestellten und CHF 80.00 für Betriebe mit zehn oder mehr Angestellten. Die Einreichenden begründeten dies damit, dass die Gemeinde mit diesem Angebot attraktiv für das Gewerbe bleibe. Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2023 beschloss der Gemeinderat, die Petition mit dem Verweis auf die Überarbeitung des Reglements über die Wiederverwertung und die Entsorgung der Abfälle zu beantworten.

UNTERER ZIELWEG

Am 4. November 2022 wurde der Gemeinde die Petition mit 85 Unterschriften zur Schaffung einer Begegnungszone auf der gesamten Länge des Unteren Zielweges eingereicht. Die Unterzeichnenden wünschten mit einer weiteren Temporeduktion und der Einführung des Vortrittsrechtes für Fussgänger:innen die Sicherheit der spielenden Kinder zu erhöhen.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 28. August 2023 lehnte der Gemeinderat den entsprechenden Antrag, die Bauverwaltung mit der Erarbeitung eines Vorprojektes für die Einführung einer Begegnungszone im Abschnitt Goetheanum- bis Herzentalstrasse des unteren Zielweges zu beauftragen, ab.

FERTIGSTELLUNG DER SIEDLUNG JURAWEG

Der Gemeindepräsident nahm die «Petition an die Gemeinde Dornach zur Fertigstellung der Siedlung Juraweg» am 6. März 2023 entgegen. Der Gemeinderat hatte allerdings Kenntnis von einer Neuauflage der Petition bzw. davon, dass für die Petition bis am 31. Mai 2023 weitere Unterschriften gesammelt wurden, weshalb er mit der Antwort entsprechend zuwartete. Schlussendlich wurden insgesamt 552 Unterschriften eingereicht, davon 241 von in Dornach wohnhaften Personen. Die Petition fordert, die Bauten Juraweg 11, 13, 14, 15 und 17 seien mit den gleichen Kriterien und Massstäben zu beurteilen.

Anlässlich der Gemeinderatssitzung vom 25. September 2023 beschloss der Gemeinderat gemeinsam mit der BWPK eine ausführliche Antwort auf die Petition, welche die Sachlage und Historie darlegte. Dies in der Hoffnung, den Petitionär:innen die Situationen verständlicher zu machen und Missverständnisse und Vorwürfe auszuräumen, die an die Gemeinde und an einzelne Personen gerichtet wurden.

PRO NACHTEINSCHALTUNG UND NACHTABSCHALTUNG DER STRASSENBELEUCHTUNG ZUM SCHUTZ VON FLORA UND FAUNA

Im März 2023 wurde beim Gemeindepräsidenten eine von 646 Personen unterzeichnete Petition eingereicht. Die Petitionär:innen forderten den Gemeinderat Dornach auf, die Strassenbeleuchtung als Sicherheitseinrichtung zum Schutze der Bevölkerung umgehend wieder die ganze Nacht durch einzuschalten.

Im Juni 2023 wurde der Gemeinde alsdann eine von 611 Personen unterzeichnete Petition eingereicht. Die Petitionär:innen forderten den Gemeinderat Dornach auf, zum Schutz von Flora und Fauna, die Strassenbeleuchtung zwischen 00:30 Uhr und 05:00 Uhr ganzjährig ausgeschaltet zu lassen.

Der Gemeinderat traf diverse Abklärungen und fasste Beschlüsse. So wurde z.B. eine studentische Arbeit zur smarten Strassenbeleuchtung in Dornach erstellt und auch mit der Primeo Energie AG wurden mögliche Umsetzungsschritte besprochen. So werden alle neu installierten Strassenleuchten mit Bewegungsmelder und individuellen Steuerungsmöglichkeiten ausgerüstet. Zudem wog der Gemeinderat die Nachtabschaltung zum Schutz von Flora und Fauna gegenüber dem Sicherheitsaspekt für spät heimkehrende Einwohner:innen ab. Hierzu fasste der Gemeinderat am 25. September 2023 einen Beschluss, der dem Anliegen beider Petitionen je teilweise entgegenkam: Die Beleuchtung bleibt wie folgt ausgeschaltet: von Montag bis Freitag, jeweils von 01:30 bis 04:30 Uhr. In den Nächten von Freitag auf Samstag und von Samstag auf Sonntag bleibt die Beleuchtung durchgehend eingeschaltet (vgl. Seite 19).

GEMEINDERAT

Im Gemeinderat wurden im Jahr 2023 im Rahmen von 26 Sitzungen (während total 57.17 Sitzungsstunden) und 5 Zirkularbeschlüssen insgesamt 322 Traktanden behandelt. Darüber hinaus traf sich der Gemeinderat zu sechs Klausuren.



Im Folgenden soll eine Auswahl von Geschäften vorgestellt werden, die für die Zukunft der Gemeinde Dornach besonders wichtig sind. Dies, abgesehen von den an den Gemeindeversammlungen ebenfalls behandelten Geschäften «Sportanlage Gigersloch», «Teilrevision des Planungsausgleichsreglements (Mehrwertabgabe bei Aufzonungen)», «Totalrevision Dienst- und Gehaltsordnung» sowie «Sanierung Sportanlagen Gigersloch und Weiden» (vgl. Seite 6).

ALTERSMODELL

Das Altersmodell wurde genehmigt und verabschiedet. Im Altersmodell geht es um die Grundhaltungen der Gemeinde zum Alter, zur Demographie, zur Alterspolitik- und -strategie, zum Beitrag der Gemeinde zur Lebensqualität im Alter und zur Ausstattung die Gemeinde bezüglich Alter (vgl. Seite 22).

BEGEGNUNGSZONEN DORNACH

Der Gemeinderat stimmte dem Konzept Begegnungszonen Dornach zu.

ENERGIE-REGION BIRSSTADT

Die Gemeinden der Energie-Region Birsstadt verfolgen gemeinsame Projekte im Energiebereich und koordinieren ihre Bedürfnisse. Eines dieser Projekte ist die Erstellung einer regionalen Energiebilanz. Der Gemeinderat Dornach stimmte den dazugehörigen Leitsätzen zu.

FAMILIENSINGEN AN DER MUSIKSCHULE

Das Familiensingen wird auf Semesterbeginn im Januar 2024 eingeführt.

FEUERWEHR

Im Zusammenhang mit der Stützpunktfeuerwehr Dornach beschloss der Gemeinderat die Ersatzbeschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges (MZF) mit Schwerpunkt Atemschutz und die Beschaffung eines neuen Mannschaftstransportfahrzeuges (MTF).

FRÜHE SPRACHFÖRDERUNG

Klar war für den Gemeinderat, dass das Pilotprojekt «Frühe Sprachförderung» für die Familien bis zur Einführung einer kantonalen Lösung verlängert werden soll. Ab dem Schuljahr 2023/24 sollte die Teilnahme allen Kindern offenstehen, welche die Bedingungen erfüllen.

GLUNGGE – ERWEITERUNG GARTENBAD

Der Gemeinderat beschloss die Aufhebung der Pflanzplätze und genehmigte die Erweiterung des Gartenbades. Er beschloss deshalb auch die Umsetzung der Ersatz-Schrebergärten.

KINDERFREUNDLICHE GEMEINDE

Der Gemeinderat beschloss, den Prozess für das UNICEF Label «Kinderfreundliche Gemeinde» zu durchlaufen (vgl. Seite 24).

KOMPETENZORDNUNG

Der Gemeinderat beschloss die Einführung einer Kompetenzordnung mit Inkrafttreten per 1. Januar 2024.

HILZENSTEINQUELLE

Bis ins Jahr 2013 gewann die Wasserversorgung Dornach rund ein Viertel ihres Trinkwassers aus den Hilzensteinquellen. Der Gemeinderat vergab nun einen Auftrag für die Untersuchung der Schutzzonen.

INTERNES KONTROLLSYSTEM (IKS)

Der Gemeinderat beschloss die Einführung eines IKS und verabschiedete die IKS-Verwaltungsverordnung mit Inkrafttreten per 1. Januar 2024 (vgl. Seite 14).

JUGENDHAUS

Anfangs Jahr wurde für den Ersatzbau Jugendhaus die Durchführung eines beschränkten Wettbewerbsverfahrens beschlossen. Ende Jahr kürte der Gemeinderat die Arnet Architekten AG zur Siegerin des Wettbewerbs Neubau Jugendhaus Dornach.

ORTSPLANUNGSREVISION

Der Gemeinderat unterbreitete der Bevölkerung die Ortsplanungsrevision zur öffentlichen Mitwirkung (vgl. Seite 14).

REGIONALE ARBEITZONENBEWIRTSCHAFTUNG

Der Gemeinderat beschloss, dass sich die Gemeinde an der Erarbeitung der Regionalen Arbeitszonenbewirtschaftung beteiligt.

SCHUL- UND SPORTINFRASTRUKTUR MIT TAGESSTRUKTUR

Das Pflichtenheft für die Machbarkeitsstudie wurde durch den Gemeinderat genehmigt (vgl. Seite 19).

SCHULEN: LEISTUNGS-AUFTRAG, SCHULPROGRAMM UND ENTWICKLUNGSPLANUNG

Der Gemeinderat genehmigte den Leistungsauftrag 2022-2026, das Schulprogramm 2022-2026 sowie die Entwicklungsplanung. Weiter genehmigte er die Miete der Liegenschaft Hauptstrasse 2 als Provisorium für einen fünften Kindergarten (vgl. Seite 40).

SOZIALREGION UND FINANZVERWALTUNG – REORGANISATION

Es wurde die Zusammenlegung der beiden (Teil-)Bereiche Rechnungswesen Sozialregion und Finanzverwaltung unter der Leitung der inskünftigen Finanzverwalterin beschlossen.

VERBESSERUNG FINANZLAGE

Der Gemeinderat setzte eine Arbeitsgruppe ein mit dem Auftrag, zuhanden des Gemeinderats einen Entwurf für ein Massnahmenprogramm zur Verbesserung der Finanzlage der Gemeinde Dornach zu erarbeiten (vgl. Seite 16).

VERWALTUNGSLEITUNGSORGANISATION – REORGANISATION

Der Gemeinderat beschloss ab dem 1. Januar 2024 neue Verwaltungsstrukturen einzuführen. Neu würden Verwaltungsleitung und Gemeindeschreiberei von einer Person wahrgenommen und nicht mehr Verwaltungs- und Finanzverwaltungsleitung. Der Gemeinderat wählte Sarah-Maria Kaiser als Verwaltungsleiterin und Silena Wellinger als Finanzverwalterin. Zeitgleich wählte er Matteo Allemann als Bereichsleiter Personalwesen/Office Management/IT.

RESSORTVERANTWORTLICHE

Der Dornacher Gemeinderat zählt sieben Mitglieder. Jedes Mitglied steht einem der sieben Ressorts vor: Präsidiales; Soziales und Gesundheit; Finanzen und Sicherheit; Bau und Infrastruktur; Bildung; Umwelt und Energie; Freizeit, Kultur und Sport. Das Ressort Präsidiales wird vom Gemeindepräsidenten ausgeübt. Die Zuteilung der übrigen Ressorts erfolgt mit dem Konstituierungsbeschluss.

RESSORT PRÄSIDIALES

Als Gemeindepräsident ist es mir als allererstes ein grosses Anliegen, allen Gemeinderatskolleginnen und -kollegen für ihre konstruktive und interessierte Zusammenarbeit und allen Verwaltungsangestellten für ihren grossen Einsatz für unsere Gemeinde zu danken! Von aussen ist oft schwer wahrzunehmen, wie viel und in welcher Intensität für die verschiedensten, teils sehr ambitionierten Vorhaben in dieser Legislatur gearbeitet wird. Dass wir auf so motivierte und produktive Menschen zählen dürfen, ist für unsere Gemeinde von höchstem Wert!

Zum Ressort Präsidiales gehören die Bereiche Politische Planung, regionale Zusammenarbeit, Repräsentation, Einsitz in die Geschäftsleitung, Geschäftskoordination und Vollzugscontrolling, Kommunikation, Standortmarketing, Raumplanung, Informatik sowie allgemeine Fragen zum Verwaltungsbetrieb (§ 6 Abs. 2 lit. a Geschäftsordnung). Anstatt zu allen Bereichen Ausführungen zu machen, werden zwei Schwerpunktgeschäfte dargestellt, die im Jahr 2023 entscheidende Schritte nahmen:

Seit 2016 ist Dornach mit der Ortsplanungsrevision beschäftigt; in jenem Jahr wurde nämlich der entsprechende Kredit an der Gemeindeversammlung gesprochen. Die Ortsplanung ist eine der wichtigsten strategischen Grundlagen der lokalen Behörden, mit der die Arbeit in raumwirksamen Belangen einer Gemeinde gesteuert wird; sie legt eigentümerverbindlich fest, wo was wie gebaut werden darf. Die Ausarbeitung ist von Gesetzes wegen vorgesehen. Im Jahr 2023 hat der Gemeinderat die Ortsplanung zuhanden der öffentlichen Mitwirkung verabschiedet. Er hat sich dazu an mehreren Klausuren und Sitzungen mit den von der Ortsplanungskommission erarbeiteten Grundlagen und mit den Rückmeldungen des Kantons aus der 2022 abgeschlossenen Vorprüfung beschäftigt. Der Gemeinderat verabschiedete die Vorlage am 5. Juni 2023 in die öffentliche Mitwirkung. Aufgrund der Sommerferien beschloss er eine besonders lange Dauer der Mitwirkungsmöglichkeit; eine Frist bis Ende August die auf verschiedene Anträge hin sogar noch um einen Monat bis Ende September 2023 verlängert wurde. Die Möglichkeiten zur Mitwirkung wurden sehr rege genutzt: Es erfolgten 272 Eingaben mit insgesamt 533 Begehren. Die Ortsplanungskommission machte sich zusammen mit dem beauftragten Planungsbüro BSB + Partner Ingenieure und Planer AG umgehend an die Bearbeitung der Eingaben – eine Arbeit, die deutlich ins 2024 hineindauern wird.

Im Zuge einer Revision des Gemeindegesetzes waren die Gemeinden dazu verpflichtet worden, ein internes Kontrollsystem zum Schutz des Vermögens, der zweckmässigen Verwendung der Mittel und zur Verhinderung von Fehlern und Unregelmässigkeiten bei der Buchführung sowie zur Gewährleistung der Ordnungsmässigkeit der Rechnungslegung und der verlässlichen Berichterstattung zu gewährleisten. Ausserdem wurde eine Risikomatrix erarbeitet, welche eine Einschätzung der diversen Risiken, mit denen sich die Gemeinde Dornach konfrontiert sieht, erlaubt und die eine systematische, jährlich wiederkehrende Beschäftigung des Gemeinderats mit diesen Risiken und den im Hinblick darauf getroffenen Massnahmen sicherstellt.

Zum IKS gehört auch ein regelmässiges Reporting an den Gemeinderat, was insbesondere im Zuge der Einführung des Ressortsystems gewollten stärkeren Trennung von operativer und strategischer Ebene ein wichtiges Informations- und Führungsinstrument des Gemeinderats darstellt.

Daniel Urech, Gemeindepräsident

RESSORT SOZIALES UND GESUNDHEIT

Zum zweiten Mal wurde am 25. Mai 2023 der fachliche Netzwerkanlass Alter Dornach durch die Alters- und Gesundheitskommission und den Kranken- und Hauspflegverein organisiert und durchgeführt. Einleitend berichtete der Präsident der AGeK, Hanspeter Ruesch, über die Stossrichtung der Kantonalen Pflegestrategie. Anschliessend informierte Daniel Müller, Stiftungsratspräsident der Alterssiedlung Rainpark, ausführlich über das Angebot der altersgerechten Wohnungen im Rainpark. Zum Thema Betreutes Wohnen in Dornach präsentierte Françoise Lewis, Leitung der Alters-Pflegewohngruppe Dornach, einen Überblick über die verschiedenen Angebote und Dienstleistungen. Silja Ramseier, Generationenbeauftragte der Gemeinde, nahm diesen Anlass zur Vorstellung ihrer Person und Aufgaben wahr. Im Anschluss an die Veranstaltung fand ein reger Austausch zwischen den Teilnehmer:innen statt.

Am 21. August 2023 wurde das überarbeitete Altersleitbild, neu Altersmodell, im Gemeinderat verabschiedet. Es beschreibt die Grundhaltung und die Altersstrategie der Gemeinde Dornach. Es dient dem Gemeinderat als Leitfaden für die Umsetzung der Bedürfnisse im Alter. Gleichzeitig durfte der Gemeinderat die Auszeichnung «Altersfreundliche Gemeinde» von der Pro Senectute und dem Kanton Solothurn entgegennehmen.

Mit dem Stellenantritt von Petra Nellestein, neue Leiterin der Sozialregion Dorneck, konnte diese zentrale Position im Juli 2023 besetzt werden. Nach einer langen, interimistischen Leitung durch Markus Spillmann kann die Sozialregion Dorneck jetzt in eine beständige Zukunft blicken.

Im Rahmen des Internationalen Tags der Freiwilligen am 5. Dezember 2023 bedankte sich Gemeindepräsident Daniel Urech bei allen freiwillig tätigen Personen für ihr Engagement in Dornach. Diese Beteiligung ist ein wichtiger Teil jenes Beitrags, der unsere Gesellschaft zusammenhält, hob Urech hervor. Ohne die Freiwilligen wäre Dornach weniger farbig, weniger freundlich und weniger offen. Die Generationenbeauftragte Silja Ramseier stellte ihre Funktion und Unterstützungsmöglichkeiten für die Freiwilligen vor. Im Anschluss brachte Gemeinderat Kevin Voegtli die rund 100 Gäste mit Anekdoten über die Schwierigkeit von Freiwilligen «Nein» zu sagen zum Schmunzeln. Der Apéro wurde musikalisch umrahmt von Olga Bernasconi und Josephina Walter, die ihren Harfen wunderbare Klänge entlockten.

Daniel Müller, Vize-Gemeindepräsident

RESSORT FINANZEN UND SICHERHEIT

Nach sechs Jahren Arbeit im Gemeinderat trat Annabelle Lutgen per 30. Juni 2023 zurück. Ich darf das Ressort deshalb seit dem 1. Juli 2023 betreuen. Noch unter

Annabelle Lutgen wurde die Jahresrechnung 2022 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 1.8 Mio. verabschiedet. Das operative Ergebnis resultierte mit einem Überschuss von rund CHF 453'000.00. Der Geldfluss zeigte jedoch auf, dass die Investitionen nicht mehr durch die laufenden Einnahmen gedeckt werden können, daher mussten CHF 2 Mio. kurzfristig fremdfinanziert werden (vgl. Seite 6).

Ebenfalls im Sommer 2023 wurde bekannt, dass der Verwaltungsleiter und Finanzverwalter Thomas Hamann die Arbeit in der Gemeinde Dornach per Ende 2023 beendet (vgl. Seite 8). Neben Aufgaben, die mit der Jahresrechnung und dem Budget einhergehen, aber auch der Einführung des Einheitsbezugs betreffend Steuern sowie der Einsetzung der Arbeitsgruppe «Verbesserung Finanzlage und Behebung strukturelles Defizit» und vielen anderen Themen mehr, galt es deshalb den Übergang zur neuen Verwaltungsleitung und zur neuen Leitung der Finanzverwaltung zu gestalten. Dies gelang ausgesprochen gut, so dass bereits im zweiten Halbjahr mit einer angenehmen Zusammenarbeit gestartet werden konnte.

Das Budget 2024 wurde von der Gemeinde mit einem strukturellen Defizit von rund CHF 1.15 Mio. bewilligt. Die vom Gemeinderat beantragte Steuererhöhung von 3% war zuvor, nach einem Antrag aus dem Plenum, abgelehnt worden. Das strukturelle Defizit soll nun durch diverse Sparmassnahmen und Einnahmeerhöhungen ausgeglichen werden. Die Konstituierung einer Arbeitsgruppe «Strukturelles Defizit» wurde von der Gemeindeversammlung positiv zu Kenntnis genommen. Analog zu ähnlichen Überprüfungen in den Gemeinden Reinach oder Münchenstein werden auch bei uns in Dornach alle nicht gesetzlichen Leistungen zur Diskussion gestellt. Es gilt einerseits, die Kosten von nicht gesetzlichen Leistungen, aber von den Stimmbürger:innen gewollten Leistungen, aufzuzeigen und zu hinterfragen. Andererseits sind mögliche Einnahmequellen aufzuzeigen und seit Jahren pendente Projekte, wie z.B. die Überprüfung der Kehrrechtgrundgebühr oder des Parkierreglements, einer mehrheitsfähigen Lösung zuzuführen.

Aufgrund der vielen sich in Arbeit befindlichen Infrastrukturprojekte (Unterführung Apfelsee, Roter Platz, Sportanlagen/Rasenspielflächen, Schul- und Sportinfrastruktur mit Tagesstruktur, Jugendhaus), gilt es stärker als je, zwischen zwingend notwendigen, Ersatz- oder Wunschinvestitionen zu unterscheiden.

Der Gemeinderat hat als Ersatz für das Atemschutzfahrzeug aus dem Jahr 2004 die Beschaffung eines Mehrzweckfahrzeuges mit Sonderausstattung Atemschutz bewilligt – zur Auslieferung ca. im Jahr 2024. Für das in die Jahre gekommene Mannschaftstransportfahrzeug wurde im Gemeinderat ein Ersatzfahrzeug bewilligt.

Im Herbst 2023 trat der Präsident der Sicherheitskommission Rainer Koch zurück. Als Nachfolger stellte sich erfreulicherweise Andreas Fürst zur Verfügung. Unter seiner Leitung wurde die seit längerem anstehende Aufgabe «Überprüfung der Kosten der Feuerwehr» in Angriff genommen. Die Sicherheitskommission hat zudem zum Thema Nachtbeleuchtung und Sicherheit der Bevölkerung Stellung genommen.

Ludwig Binkert, Gemeinderat

RESSORT BAU UND INFRASTRUKTUR

Das dritte Jahr als Ressortverantwortlicher Bau und Infrastruktur war ein sehr Erfreuliches. So konnten wir die Stelle des Bauverwalters mit Marc Etterlin, die Stelle des Bauinspektors mit Oliver Börner und die Stelle des Bereichsleiters Gemeindeeigene Liegenschaften mit Dominique Kleiber besetzen. Ende Jahr erreichte unser langjähriger Strassenmeister Heinz Huber das Pensionsalter, so dass wir per Januar 2024 einen neuen Bereichsleiter Werkhof, Reto Degen, wählten.

Im Bereich des Bauinspektorates lagen wir mit über 120 Baugesuchen im Jahresdurchschnitt. Viele Gesuche betreffen Wärmepumpen und Solar, gefolgt von Umbauten, Neubauten und Gartengestaltungen. Kein Baugesuch hatten wir im Gewerbebereich, was überaus schade ist. Eine intakte Gemeinde braucht nicht nur Wohnraum, sondern auch ein starkes Gewerbe, was wiederum Arbeitsplätze ermöglicht.

Im Tiefbau haben wir viele Projekte vorangetrieben. So konnten wir im 2023/2024 bei den Projekten Knoten Goetheanum, Gempenring (2. und 3. Etappe), Schulgartenweg, Rebenweg, Birsweg und Kanzleimattweg mit den Bauarbeiten beginnen oder an der Gemeindeversammlung den Kredit abholen.



Knoten Goetheanum

Um unser Leitungsnetz (GWP und GEP) zu überarbeiten und nötigenfalls zu ersetzen, brauchen wir noch 3–4 Jahre Zeit und jährliche Investitionen von ca. CHF 3 Mio.

Betreffend Infrastruktur der Gemeinde haben wir die Planung der Kindergarten- sowie Primarschulbauten und Räumlichkeiten für eine Tagesstruktur vorangetrieben. Selbiges soll nun betreffend Oberstufe (Bruggweg) folgen.

Gedanken machten wir uns auch über die Nutzung vom Treff 12 und auch über einen möglichen Standort für den neuen Werkhof und das Feuerwehrmagazin. Das Projekt der S-Bahn-Unterführung im Apfelsee schreitet zudem voran. Schliesslich wurden Abklärungen betreffend Wiederinbetriebnahme der Hilzensteinquelle getätigt.

Es gibt noch viel zu tun, also packen wir es an.

Urs Kilcher, Gemeinderat

RESSORT BILDUNG

Die Schulen Dornach umfassen Kindergarten, Primarschule und Oberstufe und wurden in den letzten Jahren durch eine Co-Schulleitung geführt. In Aufarbeitung der ESE-Resultate aus dem Jahr 2022 und durch die daraus gesammelten Erfahrungen wurde die Schulleitungsstruktur im Herbst 2023 geändert. So wurden die Zuständigkeitsbereiche der beiden Schulleitenden aufgeteilt und eine Aufgabenteilung vorgenommen. Es sollte insbesondere für alle an der Schule beteiligten Personen, aber auch alle anderen mit der Schule in Kontakt stehenden, eine höhere Klarheit in der Organisationsstruktur entstehen.



Schulanlage Brühl

Die Aufgabenteilung sah ab Herbst 2023 vor, dass die Schulleiterin Stefanie Philipp ihre Aufgabenschwerpunkte innerhalb der Kindergärten und der Primarschule hat. Ihr Schulleitungsbüro befand bzw. befindet sich am Standort Brühl. Der Schulleiter Reto Fehr übernahm ab Herbst 2023 die Schulleitungsfunktion gegenüber den Lehrpersonen der Sekundarschule und behielt die Personalführung des Sekretariats bei. Aus diesem Grund hat Herr Fehr nun sowohl ein Büro am Standort Brühl, als auch an der Sekundarschule im Bruggweg. Herrn Fehr wurde ausserdem die Zuständigkeit für den Kontakt zu verschiedenen Ämtern zugeschrieben und folglich auch für die Öffentlichkeitsarbeit.

Der Gemeinderat, die Bildungskommission und die Verwaltung unterstützten die Schulleitung in diesem Prozess. Alle Genannten sind zuversichtlich, dass sich diese Veränderungen positiv auf die Schulführung auswirken werden.

Dornach ist eine attraktive Gemeinde, die Jahr für Jahr neue Einwohnende anzieht. Die Wohnbauentwicklung ist im Dorf sichtbar. Weniger prominent ist die laufende Planung der Entwicklung des Widen-Areals für bis zu 2000 Einwohner:innen. Diese Bevölkerungsentwicklung steht der Schul- und Sportinfrastruktur gegenüber, in welche in den letzten Jahren nicht investiert wurde. Nebst fehlendem Schulraum existiert ein grosser Sanierungsbedarf. Ausserdem ist die fehlende Tagesstruktur eine grosse Einschränkung, insbesondere für junge Familien.

Der Gemeinderat hat mithilfe der Spezialkommission «Schul- und Sportinfrastruktur mit Tagesstruktur» ein Pflichtenheft erstellt, auf dem basierend die Firma Kontextplan eine Machbarkeitsstudie erarbeitet hat. Nebst der gesamtheitlichen Betrachtung des Kindergartens und der Primarschule mit Tagesstruktur auf den heutigen Standorten inklusive benachbarter Freiflächen in der Zone für öffentliche Bauten wurde auch die Realisierungsmöglichkeit des fehlenden Schutzraumangebots für insgesamt 200 Plätze auf dem Schulareal abgeklärt.

Der Bedarf an Schulraum entwickelt sich derzeit so, dass jeder Jahrgang innert der kommenden Jahre dreimal geführt werden muss. Eine vierte Klasse pro Jahrgang als zukünftige weitere Etappe muss daher bereits mitgedacht werden.

Die Grundlagenstudie «Gemeindesportanlagenkonzept» (GESAK) aus dem Jahr 2017 galt als Basis für das Raumprogramm und wurde mit der Schulleitung sowie der Leiterin der Gruppe «Betriebskonzept Tagesstruktur» aktualisiert und durch die Arbeitsgruppe konsolidiert.

Der Gebäudezustand der Schulanlage und der Kindergärten Brühl ist detailliert untersucht worden. Es ist Sanierungsbedarf festgestellt worden, wie z.B. Massnahmen für die Barrierefreiheit oder für den Brandschutz der bestehenden Schulgebäude. Die Gemeindeversammlung wird im Jahr 2024 über ein Projekt zur Erweiterung und Sanierung unserer Schulen entscheiden. Dieses ist breit abgestützt, stellt eine grosse – aber auch dringend gebrauchte – Investition in die Infrastruktur von unserem Dorf dar. Eine Investition in die Bildung der nächsten Generation von Dornach!

Maria Montero Immeli, Gemeinderätin

RESSORT UMWELT UND ENERGIE

Vor einem Jahr habe ich über die Neuschaffung der 50%-Stelle «Umwelt/Energie/Natur» geschrieben. Nun freut es mich, zu berichten, dass wir die Stelle im Sommer 2023 mit Salome Lüdi besetzen konnten. Neben Arbeitserfahrung im Nachhaltigkeitsbereich ist sie durch ihr laufendes Studium in der Energie- und Umwelttechnik auf dem neusten Wissensstand. Entsprechend begleitet sie von Seiten Verwaltung die Planung von Wärmeverbänden, die Re-Zertifizierung Energie-Stadt und diverse weitere Anliegen wie die Grüngut- und Abfallsammlung oder die Neophytenproblematik. Salome Lüdi stellt eine wichtige Ansprechperson innerhalb und ausserhalb der Verwaltung dar und ihr Wissen und Engagement bringen Dornach in diesem bisher verwaisten Bereich weiter. Einziger Wehmutsstropfen ist, dass in einem Pensum von nur 50% leider nicht alle Pendenzen und Projekte angegangen und umgesetzt werden können, die für Dornach wichtig wären.

Die beiden Petitionen für resp. gegen die Abschaltung der Strassenbeleuchtung und die entsprechenden Diskussionen dürften noch allen bekannt sein. Mit der

Abschaltung werden Strom und Kosten gespart (Einsparung von über 12'000 kWh Strom im ersten Quartal 2023 im Vergleich zum Vorjahr). Zudem wird die Lichtverschmutzung minimiert, was Tieren und Pflanzen zugutekommt. Während sich ein Teil der Bevölkerung über die Dunkelheit und den besser sichtbaren Sternenhimmel freut, ärgern sich andere über die Dunkelheit oder fühlen sich unwohl. Da es alle Bedürfnisse ernst zu nehmen gilt, wurde im September 2023 als Kompromiss die Nachtabschaltung verkürzt und auf den ÖV-Fahrplan angepasst. Zudem beschloss der Gemeinderat, die gesamte Strassenbeleuchtung zu erneuern. Rund 450 Leuchtmittel müssen auf LED gewechselt und die insgesamten 850 Laternen auf «smart Lightning» umgerüstet werden. Letzteres bedeutet, dass die Laternen angehen, wenn sich eine Person oder ein Fahrzeug nähert und anschliessend wieder ausgehen. Aktuell sind wir an der Erarbeitung des Umsetzungskonzepts. Dieses legt fest, welche Leuchtmittel und Technologien wir verwenden, in welcher Reihenfolge die Strassenzüge umgerüstet werden und mit welchen Investitionen zu rechnen ist (vgl. Seite 11).

Klimaadaptation tönt abstrakt, wird in Dornach aber bereits sehr konkret umgesetzt. Ein Beispiel ist die Sanierung des Gempenrings. Anstatt nur Leitungen und Strassenbelag zu erneuern, werden entlang der Strasse Bäume gepflanzt, Ruderalflächen angelegt und die Parkplätze mit Rasengittersteinen ausgestaltet. Dank den unversiegelten Flächen fliesst das Regenwasser nicht in die Kanalisation, sondern versickert im Boden und durch weniger Asphalt und mehr Grünanteil heizen sich die Flächen nicht so stark auf. Die Bäume nehmen ebenfalls Regenwasser auf, was insbesondere bei Starkniederschlägen wichtig ist. Sie spenden Schatten und sorgen für Frischluft und Kühlung. Genau das ist Klimaadaptation: dass sich die Gemeinde für die Klimaänderung rüstet und Massnahmen zur Reduktion der Hitze und der Trockenheit umsetzt. Gemeinsam mit den übrigen Birsstadt-Gemeinden hat Dornach eine fundierte Analyse erarbeitet, an welchen Stellen im Siedlungsgebiet die Erwärmung besonders kritisch wird und wie dagegen vorgegangen werden kann. Künftig wird Klimaadaptation in den Planungen und Projekten von Dornach eine immer wichtigere Rolle einnehmen.

Janine Eggs, Gemeinderätin

RESSORT FREIZEIT, KULTUR UND SPORT

Das Jahr 2023 war in meinem Ressort ein feierliches, lehrreiches und hochgradig erfreuliches Jahr. DORN800 bestimmte meine Arbeit als Gemeinderat von Februar bis September. Eine Planung, wie man sie wohl nur in Dornach machen kann, führte zu einem Dornacher Höhepunkt. Drei Tage lang wurde rund um die Schulanlage Bruggweg gefeiert und gelacht. Um dies möglich zu machen, brauchte es viel Spontaneität, Flexibilität und einen grossen Willen. Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals herzlichst bei allen bedanken, insbesondere meinen OK-Kolleg:innen, welche dieses Fest zu einem solchen Erfolg gemacht haben. Ich werde das Fest für immer in guter Erinnerung behalten. Übrigens, nach einer Anzeige gegen mich, erfolgte mal wieder eine Einstellung des Verfahrens. Meine Grüsse gehen raus an die Staatsanwaltschaft in Solothurn. Bis zum nächsten Fest.

Trotz des ganzen Festeifers ging es politisch voran. Besonders stolz machen mich die beiden angenommenen Gemeindeversammlungsvorlagen. Im Juni genehmigte die Gemeindeversammlung mit einer überwältigenden Mehrheit die Sanierung des «Roten Platzes» im Gigersloch. Am Ende des Sommers 2024 wird der Platz eröffnet und ich bin mir sicher, dass dieser von verschiedensten Generationen rege benutzt werden wird.

Am 29. November 2023 stimmte die Gemeindeversammlung, wiederum mit einer sehr grossen Mehrheit, der Sanierung der Rasenfeldspielflächen im Gigersloch und auf den Weiden zu. Ich freue mich enorm auf die Umsetzung der Projekte. Es stimmt mich glücklich, welches Gewicht der Freizeit in Dornach zu Gute kommt. Die Projekte und Planungen stossen auf grosse Zustimmung und werden parteiübergreifend getragen. Auch kleinere Upgrades, wie die Sanierung des Beachvolleyballfelds oder der Pétanque-Anlage, wurden in diesem Jahr genehmigt, so dass unsere Aussensportstätten bald in neuem Glanz erstrahlen.



Dorn800 Fest

Die Familien-, Jugend- und Kulturkommission hat einen Monatsmarkt auf dem Nepomukplatz ins Leben gerufen, welcher im Jahr 2024 an Fahrt aufnehmen wird (vgl. Seite 24). In etlichen Belangen meines Ressorts werde ich zudem seit diesem Jahr unterstützt von unserer Generationenbeauftragten, Silja Ramseier, welche grosse Arbeit leistet und Projekte, wie beispielsweise das UNICEF Prozesslabel Kinderfreundliche Gemeinde, oder die Verabschiedung des Altersmodells, vorantreibt (vgl. Seite 24). Ich freue mich auf das letzte vollständige Jahr der Legislatur und hoffe, dass ich im nächsten Jahr einen weiteren so positiven Jahresbericht schreiben kann.

Kevin Voegtli, Gemeinderat

KOMMISSIONEN

Organe der Einwohnergemeinde sind u.a. die Kommissionen. Geschäfte, die in der Entscheidkompetenz von Gemeinderat oder Gemeindeversammlung liegen, können zuvor den entsprechenden Kommissionen zur Vorberatung unterbreitet werden. An der Urne werden die Mitglieder der Bau-/Werk- u. Planungskommission gewählt. Der Gemeinderat wählt die Mitglieder aller anderen Kommissionen.

ALTERS- UND GESUNDHEITSKOMMISSION (AGEK)

Im Berichtsjahr führte die Kommission fünf Sitzungen durch; zudem waren die Mitglieder am Netzwerkanlass Alter, den sie organisieren halfen.

Der Netzwerkanlass vom 25. März 2023, der jährlich allen Organisationen und Gruppen zum Thema Alter offensteht, stand unter dem Thema der Altersstrategie des Kantons und deren vermehrter Ausrichtung auf das intermediäre Wohnen (betreutes Wohnen, Tagesstätten etc.). Organisiert wurde der Anlass von der Alters- und Gesundheitskommission in Zusammenarbeit mit dem Kranken- und Hauspflegeverein und Pro Senectute. Drei Inputreferate führten ins Thema ein. Es ergab sich anschliessend eine intensive Diskussion, an der sich vor allem die betroffenen stationären und ambulanten Dienstleistenden beteiligten. Das Echo war auch bei den übrigen Teilnehmenden positiv.

Ein zweiter Schwerpunkt betraf die Überarbeitung des Altersmodells und dessen Genehmigung durch den Gemeinderat am 21. August 2023. Pro Senectute zeichnete die Gemeinde anlässlich der Verabschiedung des Modells als «altersfreundliche Gemeinde» aus. Die Generationenbeauftragte erarbeitete anschliessend Massnahmen zur Umsetzung des Altersmodells aus. Die Kommission begleitet die Umsetzung der darin enthaltenen Vorschläge.

An einer ausserordentlichen Sitzung nahm die AGEK zur Vernehmlassungsvorlage des Kantons zur Pflegestrategie Stellung. Der Text diente dem Gemeinderat anschliessend als Vorlage für seine Antwort an den Kanton.

Die Kommission wird sich zudem weiterhin mit der Gesundheitsprävention beschäftigen. Erste Kontakte mit der Schule sind erfolgt.

Auf Ende 2023 ist die Kommission personell neu aufgestellt worden. Hanspeter Ruesch trat von seinem Amt als Präsident der AGEK zurück. Rudolf Hafner wurde als neuer Präsident gewählt. Die FDP delegierte für den schon länger vakanten Sitz Marisol Fürst, welche das Vizepräsidium übernimmt, und überliess der SP einen Sitz, den nun Martin Annaheim einnimmt. Die Generationenbeauftragte Silja Ramseier bleibt für ein weiteres Jahr Aktuarin; Ende 2024 soll bestimmt werden, ob eines der neuen Mitglieder das Aktuarat übernehmen kann.

Hanspeter Ruesch, Präsident AGEK

BAU- / WERK- UND PLANUNGSKOMMISSION (BWPK)

Das Jahr 2023 war neben den Sachgeschäften, welche an zwölf Sitzungen behandelt wurden, geprägt von vielen personellen Veränderungen. Anfangs 2023 hatte die Bauverwaltung einen interimistisch tätigen Bauverwalter im Einsatz, Norbert Lüchinger. Die kurze Zeit, in welcher er die Bauverwaltung führte und die Geschäfte für die

Baukommission aufbereitete, war äusserst bereichernd und es konnten diverse offene Positionen weiterbearbeitet und abgeschlossen werden. Während eben dieser Zeit konnten die Aufgaben des Bauinspektorates dank externer Unterstützung wahrgenommen werden.

Im Mai 2023 trat Marc Etterlin die Stelle als Bauverwalter an. Mit ihm haben die Verwaltung und die BWPK einen ausgewiesenen Profi als Partner in den Sachgeschäften bekommen. Einer, der die Gemeinde durch sein erstes Engagement in Dornach bestens kennt, und nun in seiner neuen Rolle die Erfahrungen einbringen kann. Eine weitere positive Entwicklung konnte die BWPK im Juli 2023 mit dem definitiven Zugang von Oliver Börner als Bauinspektor in der Bauverwaltung feststellen.

Während dem ganzen Jahr waren Franziska Vogel und Luca Schären die Konstanten der Bauverwaltung gegenüber der BWPK. Im Namen der BWPK bedanke ich mich bei ihnen für die sehr angenehme und zielorientierte Zusammenarbeit.

Neben den organisatorischen Veränderungen in der Verwaltung hat die Kommission in ihren Sitzungen 49 Entscheidungsgeschäfte bearbeiten dürfen.

Daniel Grossenbacher, Präsident BWPK

BILDUNGSKOMMISSION (BIKO)

Die Bildungskommission berät den Gemeinderat in Schul- und Bildungsfragen und initiiert eigene Projekte. Im Jahr 2023 traf sie sich zu elf Sitzungen, zusätzlich fand ein Klausurabend statt. Dabei standen Grundlagenarbeiten zur Sekundarschule P im Zentrum, ebenso wie folgende eigene Projekte, die im Jahr 2023 ihren (vorläufigen) Abschluss fanden.

Traditionellerweise öffnete die Primarschule ihre Türen um 07:45 Uhr (Unterrichtsbeginn um 08:00 Uhr), während die Kindergärten ihre Türen erst um 08:00 Uhr öffneten (Einlaufzeit bis 08:15 Uhr). Damit Geschwister- und Nachbarkinder den Schulweg zusammen erleben können, hat sich die BiKo dafür eingesetzt, dass auch der Kindergarten seine Türen früher öffnet. Im Rahmen eines Pilotprojektes im Schuljahr 2022/23 zeigte sich, dass eine grosse Nachfrage danach besteht und dass sich die Frühe Einlaufzeit dank des professionellen Handelns der Kindergärtnerinnen und zusätzlichen finanziellen Ressourcen umsetzen lässt. Auf Antrag der BiKo entschied der Gemeinderat deshalb die definitive Einführung auf das Schuljahr 2023/24.

Sprache ist einer der Schlüssel für eine erfolgreiche Schulbildung. Wenn Kinder ein Jahr vor Kindergarteneintritt über ungenügende Deutschkenntnisse verfügen, sollen sie im Rahmen einer Spielgruppe von speziell geschulten Fachpersonen im Deutschlernprozess unterstützt werden. In Dornach gibt es seit 2022 als Pilotprojekt eine solche Spielgruppe, welche von Carol Enderli fachgerecht aufgebaut und von der Gemeinde finanziert wurde. Da gleichzeitig kantonale Rahmenbedingungen geschaffen wurden, hat der Gemeinderat auf Antrag der BiKo den Pilotversuch verlängert. Gleichzeitig wurde damit begonnen, eine definitive Lösung aufzugleisen.

Ramon Glatz, Präsident BiKo

FAMILIEN-, JUGEND- UND KULTURKOMMISSION (FJKK)

Im vergangenen Jahr hat die Familien-, Jugend- und Kulturkommission an neun Sitzungen und einem Infoabend in Zusammenarbeit mit der neu angestellten Generationenbeauftragten Silja Ramseier und dem Gemeinderat Kevin Voegtli einen regen Austausch gepflegt. Diese fruchtbare Kooperation mit der Verwaltung und dem Gemeinderat hat zu einem wesentlich besseren Verständnis der aktuellen Themen und Herausforderungen geführt.

Seit Mitte des letzten Jahres nehmen zudem drei engagierte Jugendliche, Schnieper Leonie, Mühlheim Arianna und Immeli Fabian, regelmässig an unseren Sitzungen teil. Ihr Einsatz und ihre frischen Perspektiven haben die Arbeit der Kommission bereichert. Durch ihre aktive Beteiligung an Diskussionen und das Einbringen eigener Ideen haben sie zu einem vielfältigeren und inklusiveren Verständnis ihrer Vorstellungen beigetragen.



Spielfest für Kinder

Unter der Leitung von Simon Mugier und Susanne Barkholdt haben wir den ersten Monatsmarkt auf dem Nepomukplatz ins Leben gerufen. Unterschiedliche regionale Produkte werden auf 15 Ständen angeboten. Der Markt war bzw. ist ein Erfolg und wurde aufgrund der positiven Resonanz mehrfach wiederholt.

Vor den Sommerferien haben wir beschlossen, am UNICEF-Labelprozess «Kinderfreundliche Gemeinde» teilzunehmen. Im Auftrag des Gemeinderats wurde eine Projektgruppe ins Leben gerufen. Erfreulicherweise konnten neben verschiedenen Mitgliedern der Kommission auch die drei Jugendlichen für dieses Engagement gewonnen werden.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück, in dem wir unsere Ziele vorangetrieben und wichtige Massnahmen zur Förderung von Familien, Jugendlichen und

Kultur in Dornach umgesetzt haben. Wir sind dankbar für die Unterstützung aller Beteiligten und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit im kommenden Jahr.

Christoph Janz, Präsident FJKK

FINANZKOMMISSION (FIKO)

Im Berichtsjahr wurden 6 Sitzungen durchgeführt. Hauptsächlichste Arbeiten waren Stellungnahmen zuhanden des Gemeinderates erarbeiten zum jährlichen Budget, der Mehrjahresinvestitionsplanung und Geschäften mit grösseren Finanzauswirkungen.

Die Arbeit wurde stark erschwert durch den unerwarteten Abgang des Verwaltungslleiters und Finanzverwalters Thomas Hamann bei nahezu gleichzeitigem Wechsel der Ressortleitung. Dieses Mandat wurde von Ludwig Binkert übernommen, der sich zuerst auf die Zusammenarbeit mit den anderen Mitgliedern des Gemeinderats und der Verwaltung einstellen musste.

Alle Behörden der Gemeinde stehen in der Verpflichtung, das Gemeindegesetz des Kantons zu befolgen. Dieses enthält im Abschnitt 6.1. «Grundsätze der Haushaltführung und des Rechnungswesens». Es werden die Kriterien für das Budget vorgegeben und der Finanzhaushalt muss nach Grundsätzen wie Gesetzmässigkeit, Haushaltgleichgewicht, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit u.a. geführt werden. Im verbindlichen kantonalen Handbuch Rechnungslegung der solothurnischen Gemeinden HRM2 steht betreffend Investitionen: «Wunschbedarf meiden». Als beratende Kommission kann die FiKo dem Gemeinderat Empfehlungen geben; dieser ist indessen frei in deren Berücksichtigung. Das Mitberichtsverfahren bei periodischen Ausgaben ab CHF 100'000.00 und bei einzelnen Investitionen ab CHF 400'000.00 sollte ab 2023 wiederum durchgeführt werden. Angesichts steigender Finanzierungsprobleme – in absehbarer Zeit werden Darlehen aufgenommen werden müssen – setzen wir uns konstruktiv kritisch dafür ein, dass der Gemeinderat die selbst gesetzten Leistungsvorgaben hinsichtlich gewissenhafter Haushaltsführung und Sparsamkeit tatsächlich einhält.

Rudolf Hafner, Präsident FiKo

SICHERHEITSKOMMISSION (SIKO)

Die Sicherheitskommission kämpfte auch im Jahr 2023 mit diversen gesundheitlichen oder familiären Ausfällen und konnte deshalb lediglich drei Sitzungen durchführen. Die Überprüfung der Feuerwehr, welche vom Gemeinderat beauftragt wurde, konnte in Angriff genommen werden und wird Mitte 2024 abgeschlossen sein. Diesbezüglich erfolgt ein Bericht an den Gemeinderat. Im Weiteren wurden die üblichen Geschäfte wie Überprüfung Sold 2022, Pflichtenheft Neuanschaffung MZF und Budget 2024 behandelt. Durch die Sicherheitskommission wurde ein Positionspapier zuhanden des Gemeinderats betreffend die Nachtabschaltung Licht erstellt. Auch die Überprüfung der Polizeiverordnung konnte im Jahr 2023 vorgenommen werden und dem Gemeinderat mit kleinen Änderungen vorgelegt werden. Im Oktober erfolgte der Präsidentenwechsel von Koch Rainer zu Fürst Andreas.

Andreas Fürst, Präsident SiKo

SOZIALKOMMISSION (SOKO)

Im Jahr 2023 hat sich die Sozialkommission neun Mal zur Behandlung der Geschäfte getroffen. Dabei konnten rund 40 Entscheide zu Gunsten der Antragsstellenden gefällt werden. Die Bandbreite der Geschäfte reicht von der Erneuerung des Unterstützungsentscheides bis hin zur kurzfristigen Platzierung unterstützungsbedürftigen Personen oder der Wohnungsbereitstellung für Schutzsuchende.

Am Anfang des Jahres wurde die Kommission durch den Interimsleiter der Sozialregion, Markus Spillmann, begleitet. Markus gebührt für diese Arbeit ein ausserordentlicher Dank. Er führte die Sozialregion von Herbst 2021 mit einigen wenigen Unterbrüchen bis Sommer 2023 mit Weitsicht und unendlichem Engagement. Ein ganz herzliches Dankeschön!

Petra Nellestein wurde im April 2023 als Nachfolgerin durch den Gemeinderat Dornach gewählt. Mit Petra trat Mitte Juli 2023 eine ausgewiesene Fachfrau ihren Job in Dornach an. Wir sind dankbar, sie als Leiterin der Sozialregion Dorneck an unserer Seite zu haben.

Per Ende des Jahres 2023 hat Lea Zundel, als Vertreterin des Dorneck Berges, die Kommission verlassen. Wir bedanken uns für die jederzeit professionelle partnerschaftliche Zusammenarbeit in der Kommission. Mit gezielten und fachlich fundierten Fragen und Ergänzungen hat die Kommission von der Erfahrung von Lea profitieren können. Wir verlieren eine wichtige Stütze und wünschen Lea in ihrem neuen Tätigkeitsfeld viel Erfolg und grosse Befriedigung.

Im Namen der Sozialkommission bedanke ich mich für die von allen Mitarbeitenden der Sozialregion geleistete Arbeit. Der Kommission ist bewusst, welche Leistungen im abgelaufenen und nicht immer einfachen Jahr durch alle Mitwirkenden erbracht wurden!

Daniel Grossenbacher, Präsident SoKo

UMWELT-, VERKEHRS- UND ENERGIEKOMMISSION (UVEK)

Die UVEK setzt sich aus neun Mitgliedern aus allen politischen Parteien zusammen. Im Jahre 2023 wurden zehn Sitzungen und diverse Workshops abgehalten. Ende 2023 hat Vizepräsident Florian Schaulin vorübergehend das Präsidium der UVEK übernommen, da Andreas Fritschi krankheitshalber ausfiel.

Im Bereich «Umwelt» ist die Setzzeit zum Schutz von Jungwild ein Dauerthema. Die UVEK hat im Birsraum Beschilderungen aufgehängt, Hinweise an Hundehalter:innen gesandt und Infoartikel im Wochenblatt geschaltet. Die UVEK hat auch im Jahr 2023 die Gesamtorganisation und Durchführung des Flohmarktes übernommen. Für den jährlichen Cleanup-Day und die Abfallschulung war die UVEK in Begleitung, Koordination, Auftragsvergabe und der Planung mit der Schule involviert. Um den Abfallberg um die Ruine zu reduzieren, wurde ein Lösungsvorschlag erarbeitet. Zusätzlich wurden diverse Aufträge im Bereich Umwelt vergeben: Niederterrassenböschung und Pflege Naturobjekte, Neophytenbekämpfung Birsbogen, Abfallschulung in Dornacher Schulklassen, Offerte und Auftragsvergabe für Heckensanierung/-pflege.

Im Bereich «Natur» sei hier vor allem die Neophytenbekämpfung erwähnt – ein lang-jähriges, komplexes Thema. In Arbeitsgruppen wurden Offerten für ein Sonderbudget zur Bekämpfung von Neophyten ausarbeitet. Neophyten wurden auch am Dornacher Flohmarkt zwecks direkter Sensibilisierung der Bevölkerung ausgestellt.



Birsufer

Im Bereich «Verkehr» wurden diverse Verkehrsführungsthemen behandelt, z.B. die Beurteilung Verkehrsführung Oberer Brühlweg/Eingang von der Hauptstrasse (keine Änderung notwendig), die Verkehrsführung Unterer Zielweg für Gegenverkehr Velo (gemäss Gerichtsbeschluss ist der Untere Zielweg nicht für Gegenverkehr Velo vorgesehen), und der Bau eines Trottoirs bei Einfahrt Wydeneck/Treff 12 zur Erhöhung der Fussgängersicherheit. Zusätzlich wurden mehrere verkehrsbezogene Anfragen von Anwohner:innen beantwortet.



Unterer Zielweg

Zu mehreren grossen Verkehrsthemen hat die UVEK Stellungnahmen erarbeitet. Diese betrafen unter anderem das Mobilitätskonzept Birsstadt. Auch die nächtliche Lichtabschaltung mit intelligenter Beleuchtung wurde ausführlich behandelt. Betreffend Tempo 30, dritte Etappe, wurden viele Hinweise aus der Bevölkerung gesammelt und der Bauverwaltung zugestellt. Die Anfrage für eine Erweiterung des Elektro-Scooter-Angebots durch weitere Anbieter:innen wurde besprochen und aus diversen Gründen abgewiesen.

Das Jahr 2023 war ein intensives Jahr – wir als UVEK freuen uns, im 2024 weitere herausfordernde Themen für Dornach anzugehen.

Florian Schaulin, Interimspräsident UVEK

SPORT- UND FREIZEITKOMMISSION (SFK)

Die Sport- und Freizeitkommission tagt in der aktuellen Besetzung seit rund zwei Jahren. Im Jahr 2023 wurde ein Grossteil der vier Sitzungen für die Analysen des Zustands des roten Platzes auf dem Gigersloch, der Rasenfelder Gigersloch und Weiden sowie des Ausstattungszustandes der Turnhallen aufgewendet.



Roter Platz

Die Analyse ergab, dass die Sanierung des Roten Platzes nicht ein Bedürfnis, sondern vielmehr eine Notwendigkeit ist. Bei der Begehung des Platzes mit Sportplatz-Prüfexperten stellte sich heraus, dass der Platz in seiner jetzigen Form nicht mehr betriebssicher ist und dringender Handlungsbedarf besteht. Auf der Basis unserer Vorlage hat die Gemeindeversammlung am 21. Juni 2023 den Baukredit in der Höhe von CHF 700'000.00 für die Sanierung bewilligt. Neben der Sanierung ist geplant, den Platz durch eine Outdoor-Fitnessanlage und Bewegungsgeräte für verschiedene Generationen zu erweitern.

Ebenfalls wurden die beiden Rasenfelder, welche primär vom SC Dornach genutzt werden, beurteilt und einer Analyse durch Experten unterzogen. Die Experten kamen zum Schluss, dass die Felder ihre Lebensdauer weit überschritten haben und einer Totalsanierung bedürfen. Basierend auf den Benutzungszeiten, Platzgegebenheiten und Erfahrungswerten wurde in mehreren Sitzungen ein Konzept erarbeitet, das einerseits dem Wunsch eines resistenteren Rasens im Gigersloch und der hohen Nutzung von mehreren hundert Junior:innen und vieler Matches in den Weiden durch einen Kunstrasen Rechnung trägt. Ebenfalls kann durch den Kunstrasen die trainingsfreie Zeit im Winter verkürzt werden. Das Konzept und das Budget wurden an der Gemeindeversammlung im Herbst 2023 von der Bevölkerung gutgeheissen.

Die SFK hat eine qualitative Inventur der beiden Turnhallen vorgenommen und defektes Material reparieren oder neu anschaffen lassen. Dabei wurde der Budgetrahmen für die Anschaffungen klar eingehalten bzw. unterschritten.

In diesem Jahr ist es zu vermehrten Anfragen von Privatpersonen und Vereinen für die Benutzung der beiden Turnhallen, aber auch Aussensportplätzen, gekommen. Aufgrund der bereits sehr hohen Belegungen der Turnhallen mussten die meisten Anfragen abschlägig beantwortet werden. Die Analyse der Belegung der Turnhallen und Aussenplätze ist eine der Aufgaben, die wir im Jahr 2024 angehen wollen, um festzustellen, welche Vereine wie und wann die Gemeindeinfrastruktur benutzen. Ziel ist es, eine klare und nachvollziehbare Belegung festzuhalten und evtl. Freiräume durch nicht aktive Belegungen erfassen zu können.

Christoph Hefti, Präsident SFK

VERWALTUNG

Vorliegend werden besondere Entwicklungen des Jahres 2023 aus der Verwaltungsleitung und dem Stab, den Zentralen Diensten, der Finanzverwaltung, der Bauverwaltung inkl. dem Werkhof, der Sozialregion Dorneck, den Dornacher Schulen sowie der Musikschule Dornach aufgezeigt.

VERWALTUNGSLEITUNG UND STAB

Anzahl Mitarbeitende: 6
Stellenprozenz per 31.12.2023: 410%

Aufgaben der Abteilung:

- Leitung der Gemeindeverwaltung
- Wahlen / Abstimmungen
- Gemeindeversammlung
- Gemeinderat
- Reglemente
- Versicherungswesen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anlässe

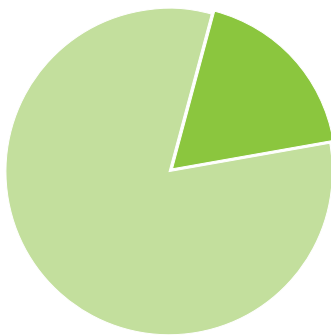
VERWALTUNGSPERSONAL NEU ZUSAMMENGESETZT

In der Abteilung Soziales kam es zu den meisten Wechseln innerhalb der Abteilungen. Sechs Mitarbeitende verliessen die Sozialregion im Verlauf des Jahres 2023 – gleich viele Mitarbeitende stiessen neu dazu. Auch bei den Schulsozialarbeitenden kam es zu einem Wechsel. In der Bauverwaltung wurde ein langjähriger Mitarbeiter pensioniert. Der über 30 Jahre für die Gemeinde Dornach im Einsatz gewesene Werkhofchef Heinz Huber erreichte das Pensionsalter. Neu nahmen in der Bauverwaltung im Verlauf des Jahres vier Mitarbeitende ihre Arbeit auf: einerseits der Bauverwalter sowie andererseits drei Bereichsleitende. Weiter kam es in der Verwaltungsleitung und im Stab zu Veränderungen. Im Frühjahr 2023 stiess infolge einer Mutterschaftsvertretung mit anschliessender Pensenreduktion eine zweite Office Managerin zu uns sowie kurz darauf die neu angestellte Generationenbeauftragte. Nachdem bekannt war, dass Thomas Hamann (bisheriger Verwaltungsleiter und Finanzverwalter) die Gemeinde per Ende 2023 verlässt und Sarah-Maria Kaiser (bisherige stv. Verwaltungsleiterin und Gemeindeschreiberin) dessen Nachfolge als Verwaltungsleiterin antritt, konnte im November 2023 eine Mitarbeiterin im Personalwesen ihre Arbeit aufnehmen. Schliesslich erreichte der ehemalige Bauverwalter und zuletzt als Stabsmitarbeiter Ortsplanung tätige Martin Zweifel das Pensionsalter und verabschiedete sich in den Ruhestand.

GESCHÄFTSLEITUNG UND ERWEITERTE GESCHÄFTSLEITUNG

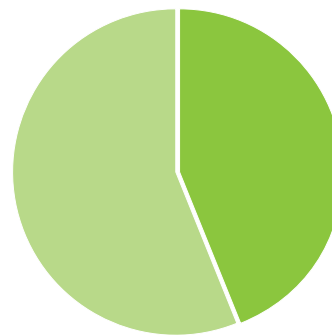
Die Verwaltung musste in den Jahren 2021 und 2022 mit Vakanzen innerhalb der Geschäftsleitung (GL) und der erweiterten Geschäftsleitung (EGL) funktionieren. Mit dem Stellenantritt des neuen Bauverwalters per 01.05.2023 war die GL erstmals komplett. Sie bestand aus dem Verwaltungsleiter, Thomas Hamann, dem Gemeindepäsidenten, Daniel Urech, dem Bauverwalter, Marc Etterlin, und der Gemeindeschreiberin, Sarah-Maria Kaiser. Zuständig ist die GL insbesondere für die Vorbereitung von Querschnittsgeschäften und die Koordination des Geschäftsbetriebs. Ab Mitte Juli 2023 war auch die EGL vollständig. In der EGL nehmen zusätzlich zur GL alle weiteren Abteilungsleitenden (Petra Nellestein, Leiterin Sozialregion, Simon Reich, Musikschulleiter, sowie Stefanie Philipp und Reto Fehr, Co-Schulleitung) Einsitz. Die EGL bildet ein Austausch- und Informationsgremium zu laufenden Projekten sowie besonderen Ereignissen und Herausforderungen in den einzelnen Abteilungen. Auch berät sie über jene Bereiche, welche mehrere Abteilungen betreffen oder über Themen mit Kommunikationsbedarf.

FLUKTUATION PERSONAL



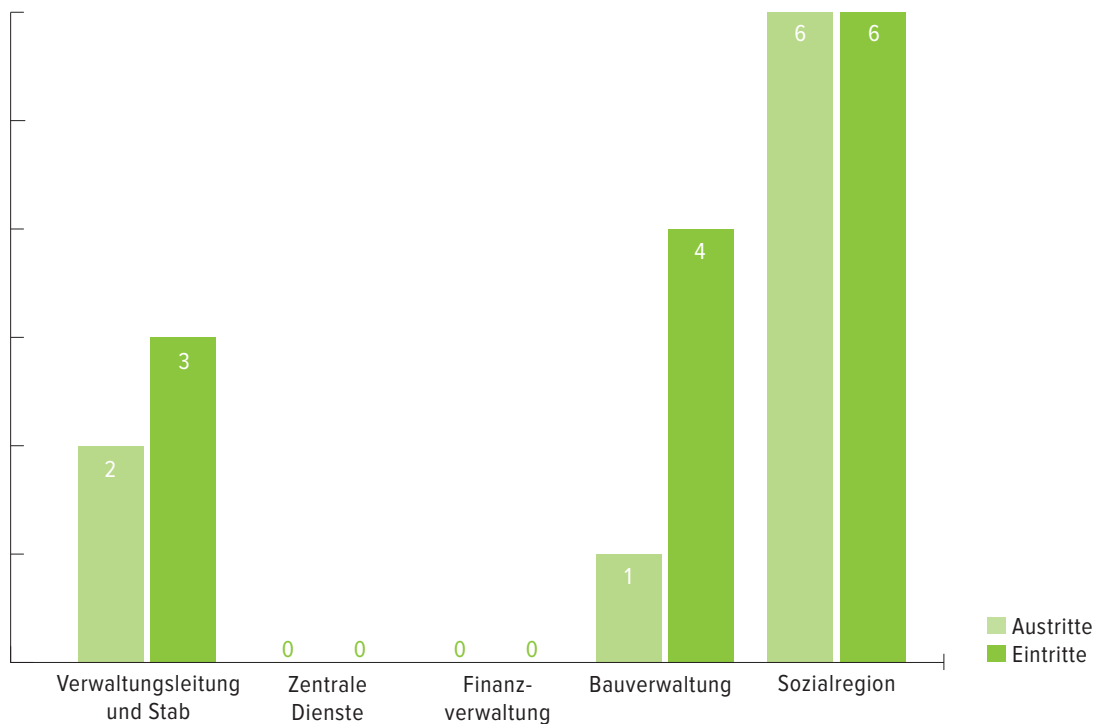
Fluktuation gesamtes
Verwaltungs-
personal: 17.8%

BESCHÄFTIGUNGSGRAD



Teilzeitangestellte: 38
Vollzeitangestellte: 30
(inkl. 4 Lernende)

FLUKTUATION IN DER VERWALTUNG PRO ABTEILUNG



WEITERBILDUNG



Weiterbildungsquote gesamtes
Verwaltungspersonal: 23.5%

LERNENDE



- 3 Lernende erlangten Abschlüsse:
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst
 - Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst
 - Kaufmann EFZ
- 4 Lernende traten Lehre an:
- Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Hausdienst
 - Fachmann Betriebsunterhalt EFZ Werkdienst
 - Kauffrau EFZ
 - Unterhaltspraktiker EBA

ZENTRALE DIENSTE

Anzahl Mitarbeitende: 6
Stellenprozentage per 31.12.2023: 530%

Aufgaben der Abteilung:

- Einwohnerkontrolle
- Empfang / Schalter
- Telefonzentrale
- Bestattungswesen
- Informatik
- Lohnbuchhaltung
- Personalwesen

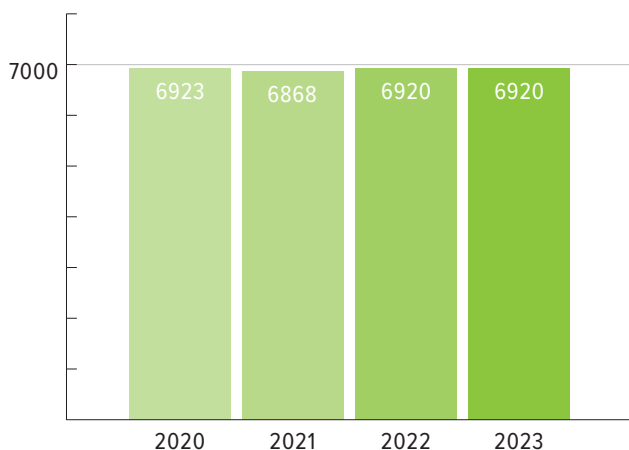
DORNACH IN ZAHLEN

Im vergangenen Jahr verzeichnete unsere Gemeinde eine Gesamteinwohnerzahl von 6920 Personen, was exakt der Einwohnerzahl vom letzten Jahr entspricht. Davon sind 28.82% Ausländer:innen, darunter 109 Personen mit Schutzstatus S. Wir durften 515 neue Einwohner:innen in unserer Gemeinde willkommen heissen, während 500 Personen sich dazu entschieden haben, Dornach zu verlassen. Wir konnten 50 Geburten registrieren, während 65 Personen verstorben sind. Knapp ein Drittel der Verstorbenen wurde im Gemeinschaftsgrab beigesetzt, fünf in einem Sarggrab und vierzehn in einem Urnengrab. Die Zahl der ausserhalb von Dornach beigesetzten Verstorbenen betrug 27. Dafür gab es in Dornach sechs Beisetzungen von auswärts wohnhaft gewesenen Personen. Des Weiteren hat die Einwohnergemeinde 27 Anlassbewilligungen für öffentliche Veranstaltungen auf öffentlichem oder privatem Grund ausgestellt, welche nicht in einem bewilligten Gastwirtschaftsbetrieb stattgefunden haben und gleichzeitig Getränke und Speisen zum Genuss an Ort und Stelle gegen Entgelt abgegeben wurden. Nebst diesen Aufgaben, welche eher im Hintergrund und ausserhalb unserer Telefon- und Schalterzeiten erledigt werden können, hat die Abteilung Einwohnerdienste & Administration aber auch rund 4930 Personen persönlich am Schalter bedient und weitere 5700 Einwohner:innen telefonisch betreut. Wir sind stolz darauf, einen effizienten und zugänglichen Service – sowohl persönlich als auch mit unseren Onlinedienstleistungen – für unsere Gemeinde anzubieten und freuen uns auf weitere positive Entwicklungen im kommenden Jahr.

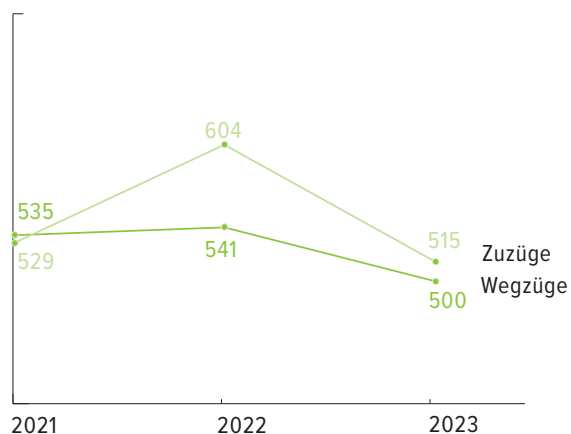
TOTALREVISION DER DIENST- UND GEHALTSORDNUNG

Der Gemeinderat setzte sich zum Ziel, die Dienst- und Gehaltsordnung (DGO) zu überarbeiten. Daraufhin beauftragte er ein Kernteam, bestehend aus der Gemeindeschreiberin/Personalverantwortlichen und dem HR-Fachmann, ergänzt durch den Verwaltungsleiter, mit der Totalrevision der DGO. Zudem wählte der Gemeinderat eine Arbeitnehmenden- und eine Arbeitgebenden-Reviewgruppe, welche die Interessen und Standpunkte der Arbeitnehmenden bzw. Arbeitgebenden vertrat. Durch die Totalrevision konnten die Anstellungsbedingungen der Einwohnergemeinde Dornach modernisiert werden, wodurch die Attraktivität als Arbeitgeberin gesteigert werden konnte. So wurden beispielsweise Regelungen für Dienstaltersgeschenke, Ferien, Aus- und Weiterbildung oder Lohnnebenleistung attraktiver gestaltet. Ebenso wurde das ganze Lohnsystem überarbeitet, welches neu eine Leistungskomponente beinhaltet. Die Gemeindeversammlung hat am 21. Juni 2023 mit einer überwältigenden Mehrheit beschlossen, die revidierte DGO per 1. Januar 2024 in Kraft treten zu lassen.

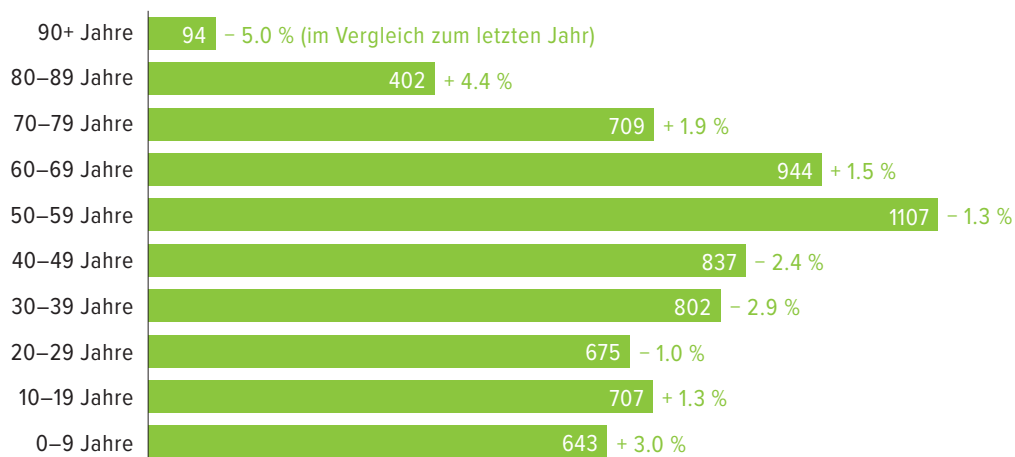
EINWOHNERZAHL



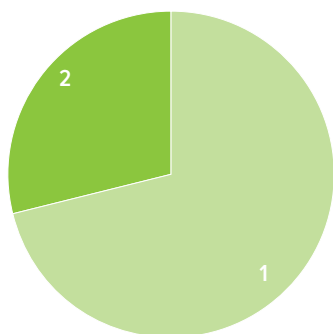
ZU - UND WEGZÜGE



ALTERSPYRAMIDE



ANTEIL AUSLÄNDISCHER WOHNBEVÖLKERUNG



1 Schweizerinnen und Schweizer: 71.18 % (4926)
2 Ausländerinnen und Ausländer: 28.82 % (1994)

FINANZVERWALTUNG

Anzahl Mitarbeitende: 4

Stellenprozentage per 31.12.2023: 230%

Aufgaben der Abteilung:

- Buchhaltung
- Jahresrechnung
- Budget
- Gebühren und Inkasso
- Subventionen und Beiträge
- Steuern
- Finanzplanung

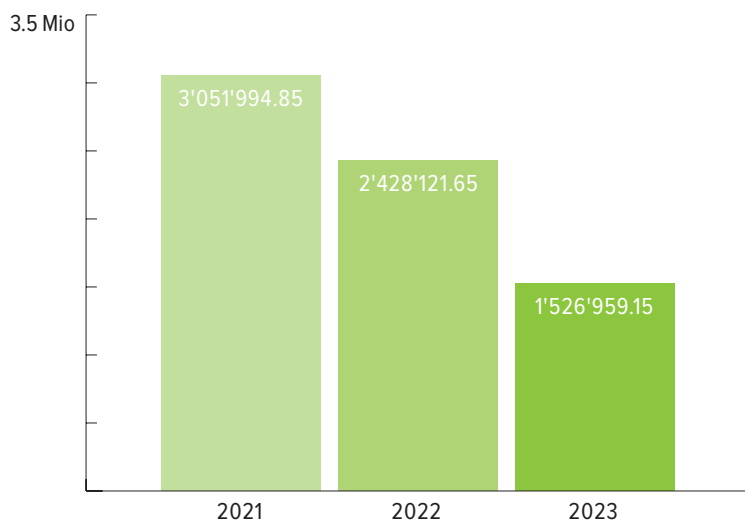
GEMEINDESTEUERN IM EINHEITSBEZUG

Ab dem 1. Januar 2024 ist die Einwohnergemeinde Dornach am Einheitsbezug des Kantons Solothurn beteiligt. Dies bedeutet, dass die Gemeindesteuern, die Kirchensteuern sowie die Feuerwehersatzabgaben ab dem Steuerjahr 2024 gemeinsam mit der Staatssteuer vom Kanton Solothurn in Rechnung gestellt werden. Damit diese Umstellung reibungslos funktioniert, wurden im Verlauf des Jahres 2023 diverse Abklärungen vorgenommen. Die Finanzverwaltung war damit beschäftigt sicherzustellen, dass alle notwendigen Daten an den Kanton übermittelt werden können. Dies auch mit kleineren Softwareanpassungen, welche in Zusammenarbeit mit dem Kanton und dem Softwarelieferanten bereitgestellt wurden. So konnte die Datenlieferung von Seiten der Einwohnergemeinde – pünktlich zum Jahresende 2023 – bereitgestellt werden, so dass einer vereinten Rechnungsstellung durch das kantonale Steueramt Solothurn nichts mehr im Wege steht. Den Bezug für die Steuerjahre bis und mit 2023 wird die Finanzverwaltung weiterhin selbst bewirtschaften.

WECHSEL DER REVISIONSGESELLSCHAFT

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 28. September 2022 wurde die Firma BDO als neue Revisionsstelle der Gemeinde gewählt. Der Wechsel konnte ohne weitere Schwierigkeiten durchgeführt werden und war für die Gemeinde Dornach eine gewinnbringende Umstellung. Nach über 15 Jahren konnte ein frischer Blick auf die Jahresrechnung und die Prozesse der Gemeinde geworfen werden. Nachdem die erste Zwischenrevision bereits Ende 2022 stattgefunden hatte, wurde im Frühling 2023 erstmals die Jahresrechnung der Gemeinde revidiert, was beidseitig gut organisiert wurde und angenehm von statten ging. Ebenfalls wurde gleich zum Amtsbeginn der BDO die Informatikprüfung durchgeführt, welche planmässig alle drei Jahre stattfinden wird. Des Weiteren wurde an der Zwischenrevision 2023 die Einführung und Umsetzung der IKS-Prozesse besprochen. Die Umsetzung wird im Jahr 2024 durch die BDO überprüft und entsprechend gewürdigt werden. Wir freuen uns auf die weitere gute und konstruktive Zusammenarbeit mit der BDO.

NETTOINVESTITIONEN

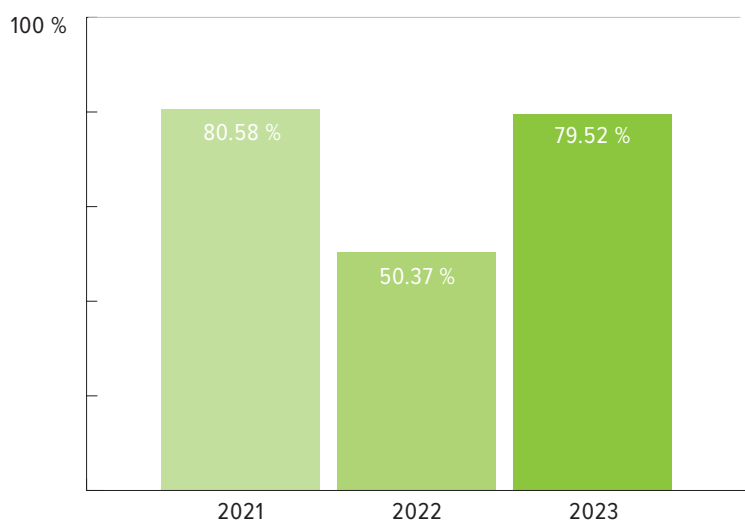


ABGABE FINANZAUSGLEICH



Dornach überweist rund CHF 2.35 Mio. an den Kanton für den Finanz- und Lastenausgleich. Dies sind rund CHF 265'000.00 weniger als im Vorjahr.

SELBSTFINANZIERUNGSGRAD

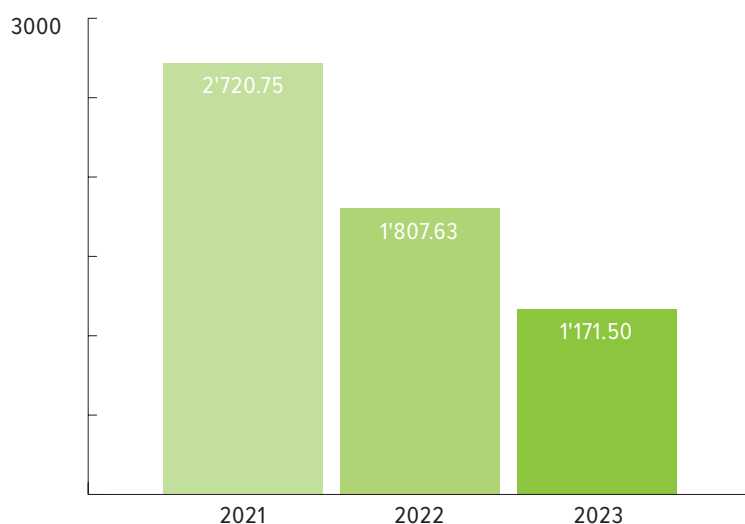


NETTOVERMÖGEN



Das Nettovermögen pro Einwohner:in beträgt Ende 2023 CHF 3'327.00 (Vergleich: 2022 CHF 3'393)

ERTRAGS-/AUFWANDSÜBERSCHÜSSE IN TCHF



FLÜSSIGE MITTEL



Per Ende Jahr weist die Gemeinde flüssige Mittel von CHF 4 Mio. aus. Davon sind CHF 2 Mio. fremdfinanziert.

BAUVERWALTUNG

Anzahl Mitarbeitende: 20 (inkl. Werkhof)
Stellenprozentage per 31.12.2023: 1880%
(inkl. Werkhof)

Aufgaben der Abteilung:

- Baugesuche
- Liegenschaftsbetrieb und -unterhalt
- Gemeindestrassen und Kanalisation
- Wasser und Abwasser
- Vermietungen und Verpachtungen
- Raumplanung
- Infrastrukturentwicklung inkl. Mehrjahresinvestitionsplanung
- Energieplanung
- Friedhofbewirtschaftung
- Grünpflege
- Strassenunterhalt
- Allmendbewirtschaftung
- Verkehrsplanung
- Umweltschutz

NEUIGKEITEN RUND UM GEMEINDEEIGENE LIEGENSCHAFTEN

Die Gemeinde Dornach besitzt einige Liegenschaften, welche in die Jahre gekommen sind. Mit Dominique Kleiber kümmert sich seit Sommer ein ausgewiesener Fachmann um diese Gebäude. So konnten im zweiten Halbjahr Unterhaltsarbeiten und kleinere Reparaturen ausgeführt werden. Für die Zukunft wird Schritt für Schritt eine Strategie zur weiteren Nutzung der einzelnen Gebäude erarbeitet. Ein gänzlich neuer Standort muss für das Jugendhaus gefunden werden. Da unser Jugendhaus an der Werhollenstrasse im Zusammenhang mit dem Neubau der S-Bahnhaltestelle für notwendigen Raum weichen muss, sind die Planungen für einen neuen Standort in Angriff genommen worden. Nach einer Machbarkeitsstudie konnte ein Wettbewerb für einen Neubau am Standort des Treff 12 lanciert werden. Das im November gekürte Siegerprojekt wird im 2024 auf den Stand eines Vorprojektes für die weiteren Beschlussfassungen gebracht. Wichtig war auch, dass für die Schulanlage Brühl eine umfassende Gebäudezustandsanalyse durchgeführt und eine Machbarkeitsstudie zur Erweiterung der Kindergärten und Primarschule (Zyklus 1 & 2) inkl. Tagesstruktur erarbeitet wurde. Auf dieser Basis wird im 2024 ein Projektwettbewerb ausgeschrieben.

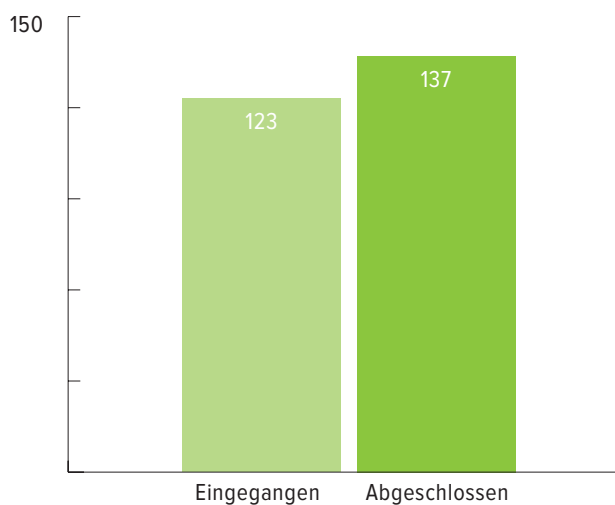
REGIONALE PLANUNGEN

In den Arbeitsgruppen der Birsstadt wurden gemeindeübergreifend regionale Konzepte erarbeitet. So entstanden z.B. das Mobilitätskonzept und die Klimaadaptation der Birsstadt. Diese Konzepte bieten wertvolle Grundlagen und geben Anhaltspunkte für die Umsetzung von Mobilitäts- und Klimamassnahmen in Dornach. Gerade in diesen Themen ist es wichtig, mit anderen Gemeinden abgestimmte Massnahmen umzusetzen, da die Herausforderungen nicht allein von Dornach gelöst werden können. Weiter wurden in Zusammenarbeit mit den Kantonen die Buskonzepte überprüft und auf den vorgesehen Viertelstunden Takt der S-Bahn abgestimmt.

FUSS- UND VELOUNTERFÜHRUNG APFELSEE

Nach der mittels Urnenabstimmung genehmigten Kreditzusage im Frühjahr konnte gemeinsam mit der SBB die Planung für die Fuss- und Velounterführung Apfelsee im Zusammenhang mit der neuen S-Bahnhaltestelle aufgenommen werden. In einem ersten Schritt wurden Grundlagen zusammengetragen und die Ausgangslage definiert. Auch wurden erste Optimierungsmassnahmen geprüft und die Projektorganisation erstellt. So wurden alle Weichen gestellt, dass im weiteren Verlauf ein hoffentlich für alle Beteiligten tragbares Projekt mit einem klaren Kostenrahmen für die nächsten Projektschritte vorgelegt werden kann.

BAUGESUCHE



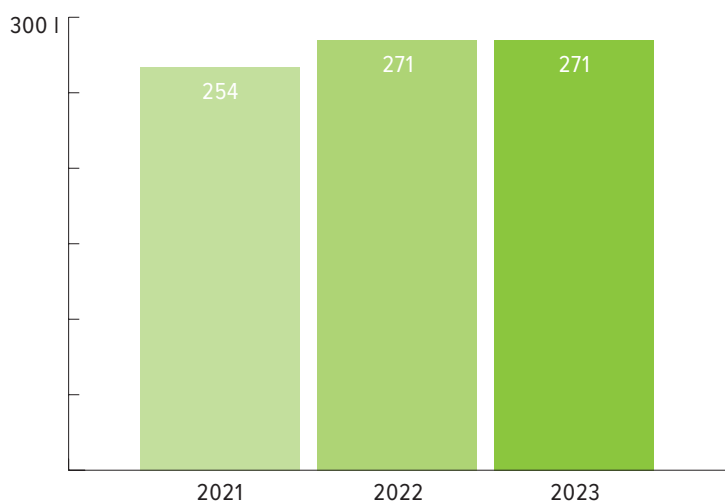
ÖFFENTLICHE BELEUCHTUNG

Energie				
kWh	Q1	Q2	Q3	Q4
2021	41'466	27'390	30'197	45'357
2022	40'794	27'060	29'558	44'124
2023	31'837	21'104	23'322	34'235

Kosten				
CHF*	Q1	Q2	Q3	Q4
2021	7'883.09	4'712.23	5'215.28	8'651.07
2022	7'936.51	5'138.89	5'642.35	8'621.93
2023	9'383.24	5'935.69	6'618.49	10'126.30

* inkl. aller Abgaben, Netznutzung und MWST

WASSERVERBRAUCH PRO PERSON UND TAG

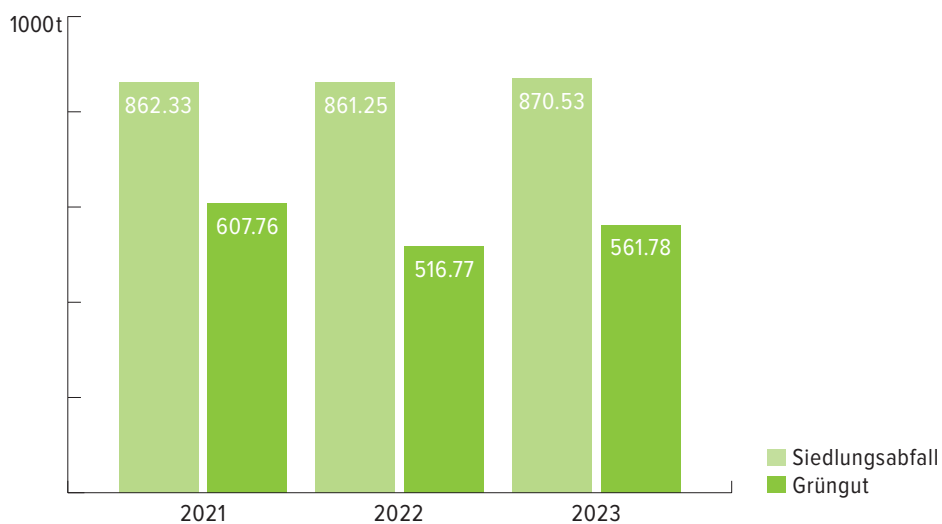


KENNZAHLEN WASSERWESEN



Total Wasserförderung in m³: 752'738
 Totalverbrauch Dornach in m³: 1'876
 Anzahl Wasserleitungsbrüche: 18

SIEDLUNGSABFALL UND GRÜNGUT HAUS-ZU-HAUSSAMMLUNG



SOZIALREGION DORNECK

Anzahl Mitarbeitende: 27
Stellenprozenze per 31.12.2023: 1920%

Aufgaben der Abteilung:

- AHV-Zweigstelle
- Sozialhilfe
- Persönliche Sozialhilfe
- Asylkoordination
- Begleitung von privaten Mandatsträger:innen
- Mandatsführung Kindes- und Erwachsenenschutz
- Revisionen
- Abklärungen
- Freiwillige Beratungen

LEITUNG SOZIALREGION

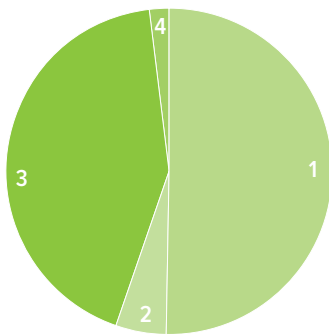
Das Jahr 2023 war für die Sozialregion geprägt von Veränderungen, insbesondere, aber nicht nur, personeller Natur.

Die Führungsstruktur der Sozialregion wurde zwecks Bündelung der Fachkompetenz und zur Nutzung von Synergien angepasst. Neben einer Abteilungsleitung gibt es neu drei Bereichsleitungen mit ähnlichen Führungsspannen. Als Abteilungsleiterin bzw. Leiterin der Sozialregion nahm Petra Nellestein, eine erfahrene Sozialarbeiterin und Führungskraft, am 24. Juli 2023, ihre Arbeit auf. Dies, nachdem Markus Spillmann fast zwei Jahre lang eine Interimsleitung innegehabt hatte. Wichtig für Petra Nellestein war deshalb in der Anfangszeit die enge Zusammenarbeit mit der seit mehreren Jahren für die Sozialregion Dorneck tätigen Bereichsleiterin der Zentralen Dienste, Marioneta Aliti. Zudem hatte im Januar 2023 bereits Milena Savic die Bereichsleitung Sozialhilfe angetreten. Die erfahrene Juristin brachte dank früherer Tätigkeiten im Sozialhilfekontext wertvolles Fachwissen ein. Die dritte Bereichsleitung, jene für die vakante Stelle der Bereichsleitung Erwachsenen- und Kinderschutz, konnte im Herbst 2023 rekrutiert werden. Mit Arbeitsstart per Januar 2024 wurde Doris Ackermann, eine erfahrene Mandats- und Führungsperson, gewählt.

SCHUTZSUCHENDE STATUS S

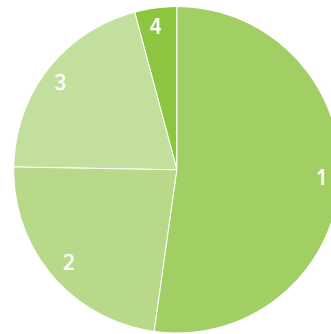
Abgesehen von der Komplettierung des Führungsteams, konnte auch das «Ukraine-Team» vollständig besetzt werden. Aufgrund der anhaltend hohen Zahl der vom Kanton an die Sozialregion Dorneck zugewiesenen Schutzbedürftigen entwickelte sich der Bedarf nach Fachkompetenz für die Begleitung der Schutzsuchenden Status S. Das nun vollständig besetzte Team legte ein bemerkenswertes Engagement an den Tag. Dies zeigte sich auch im Herbst 2023, als eine Validierung der Unterstützungsmassnahmen S durch die Eidgenössische Finanzkontrolle stattfand. Die Sozialregion Dorneck bzw. konkret die Gemeinde Dornach wurde für solch eine Überprüfung ausgewählt, weil sie zu den zehn Gemeinden mit der grössten Anzahl von Personen mit Schutzstatus S zählt. Die Einwohnergemeinde Dornach zeichnete sich mit 56% als diejenige mit der grössten Anzahl von Personen mit Status S in einem Deutschkurs aus. Eine Herausforderung stellte hingegen das Akquirieren von neuem Wohnraum für die der Sozialregion Dorneck vom Kanton Zugewiesenen dar. Die Sollzahlen konnten leider nicht ganz erreicht werden. Einmal im Quartal fand deshalb ein Runder Tisch Asyl mit den zuständigen Asylkoordinator:innen aus den elf Gemeinden der Sozialregion statt. Schliesslich fanden im Jahr 2023 eine Vielzahl von wertvollen Schnittstellensitzungen zur Wissens- und Qualitätssicherung zwischen den Bereichen statt. Die bestehenden Prozesse wurden zudem konsolidiert und geschärft. An dieser Stelle gebührt alle Mitarbeitenden der Sozialregion ein grosses Dankeschön für ihren grossartigen Einsatz.

GEFÜHRTE FÄLLE IN DER SOZIALHILFE



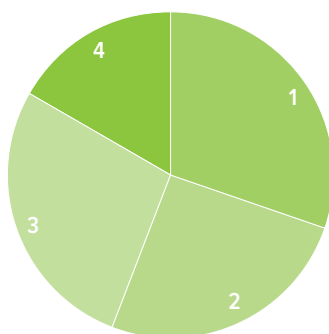
- 1. Regelsozialhilfe (296)
- 2. Flüchtlinge (30)
- 3. Asyl (252)
- 4. Persönliche Sozialhilfe (10)

GEFÜHRTE FÄLLE IM ERWACHSENEN- UND KINDESSCHUTZ



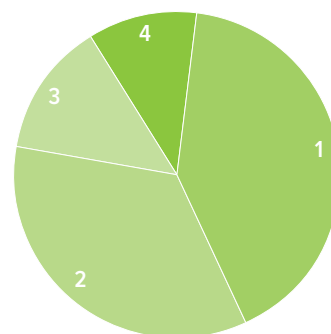
- 1. Professionelle Mandate (243)
- 2. Private Mandate (107)
- 3. Abklärungen (95)
- 4. Beratungen/freiwillige Leistungen (19)

ABSCHLUSSGRÜNDE SOZIALHILFE



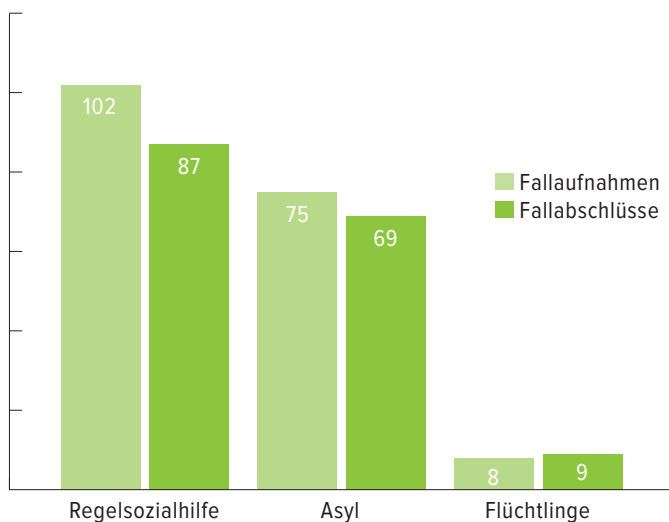
- 1. Erwerbstätigkeit (31)
- 2. Beendigung der Zuständigkeit (26)
- 3. Existenzsicherung durch andere Sozialleistungen (28)
- 4. Andere (17)

BEZUGSDAUER ABGESCHLOSSENE FÄLLE



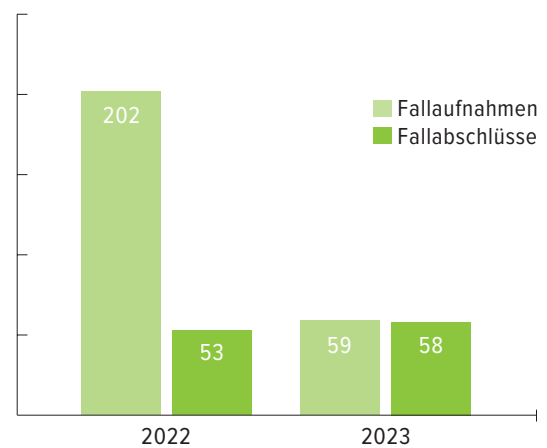
- 1. Bis 1 Jahr (43 %)
- 2. 1 bis 2 Jahre (36 %)
- 3. 2 bis 4 Jahre (14 %)
- 4. 4+ Jahre (11 %)

FALLAUFNAHMEN UND -ABSCHLÜSSE 2023



SCHUTZSTATUS S

Der Status S zählt zum Bereich Asyl, hier eine Darstellung zur Entwicklung der Fallaufnahmen und Abschlüsse der Schutzsuchenden.



SCHULEN DORNACH

Anzahl Mitarbeitende in der Schulleitung: 3
Stellenprozenze per 31.12.2023: 250%

Aufgaben der Abteilung:

- Organisation der Schulstufen
- Personalführung
- Kommunikation
- Qualitätsmanagement

Im Rahmen des Jahresberichts möchten wir Ihnen einen Einblick in zwei bedeutende Ereignisse und Entwicklungen des vergangenen Jahres geben: die Projekttagge zum Thema Kunst und das Eröffnen des fünften Kindergartens «Sunneschiin»

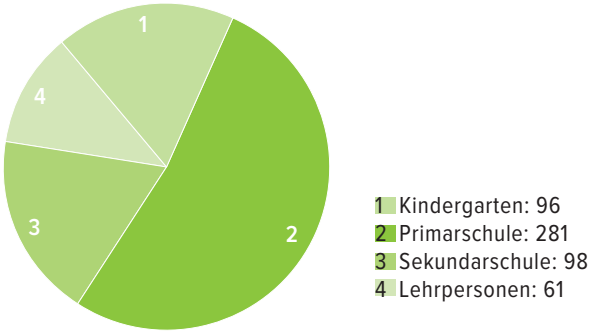
PROJEKTTAGE ZUM THEMA KUNST

Die Projektwoche zum Thema «Schule macht Kunst/Kunst macht Schule (Kunst ist was man draus macht)» war zweifellos ein Höhepunkt unseres schulischen Jahres. Alle Klassen aller Stufen haben sich mit grossem Enthusiasmus und kreativer Energie an diesem aussergewöhnlichen Schulprojekt beteiligt. Es war inspirierend zu sehen, wie Schüler:innen aller Altersgruppen ihre künstlerischen Fähigkeiten entfalteten und sich in verschiedenen Bereichen der Kunst ausprobierten. Die Woche kulminierte in einer bestens besuchten öffentlichen Ausstellung, die am Freitagabend auf dem Areal Brühl stattfand. Die Ausstellung bot nicht nur eine Plattform für die Präsentation der kreativen Werke unserer Schüler:innen, sondern sie war auch ein Ort der Begegnung für Eltern, Lehrkräfte und Interessierte. Zahlreiche Besucher:innen haben die Gelegenheit genutzt, die vielfältigen Kunstwerke unserer Schüler:innen zu bestaunen und sich mit ihnen über die kreative Arbeit auszutauschen. Die Kunstbar und das Pausenplatzrestaurant, organisiert vom Elternrat, boten den Besucher:innen die Möglichkeit, den Abend in gemütlicher Atmosphäre ausklingen zu lassen und über das Gesehene und Erschaffene zu plaudern.

ERÖFFNUNG DES FÜNFTEN KINDERGARTENS «SUNNESCHIIN»

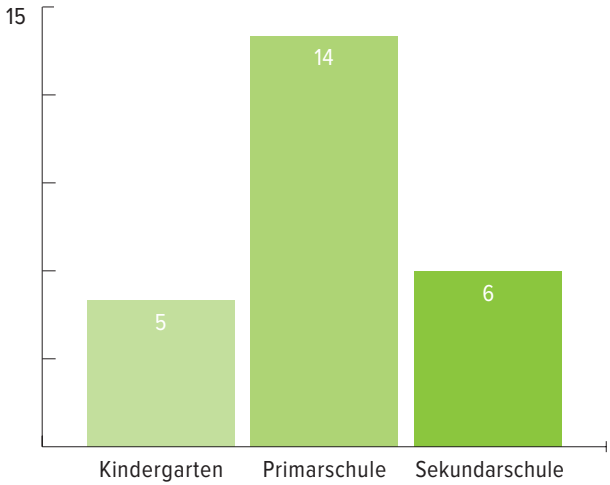
Nach den Sommerferien starteten 19 Kindergartenkinder im neuen Kindergarten «Sunneschiin» an der Hauptstrasse 2 in Dornach. Zum Kindergartenstart 2023/24 suchten wir zusammen mit den Behörden aus Platzgründen eine vorübergehende Lösung für einen fünften Kindergarten. Nachdem wir uns in Absprache mit den Kindergärtnerinnen für die Räumlichkeiten des ehemaligen Bank- und Therapieraumes entschieden hatten, wurde in den Sommerferien der neue Kindergarten geplant, eingerichtet und gestaltet. Die Bauverwaltung unterstützte mit ihrem Fachwissen den Umbau des Raumes in einen Kindergarten und initiierte die Nachrüstung von Schallschutzmassnahmen. Ein Nachtragskredit ermöglichte die Ausstattung des Raumes mit stufengerechtem Mobiliar und Kleinmaterial. Da der Kindergarten «Sunneschiin» der einzige unserer Kindergärten ist, welcher nicht direkt an die vier anderen angegliedert ist, wurde eine zusätzliche Assistenzperson eingestellt. Der Rückblick auf die Projekttagge zum Thema Kunst und das Eröffnen des fünften Kindergartens zeigen, dass wir auf dem Weg sind, unsere Bildungslandschaft kontinuierlich weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen unserer Schüler:innen gerecht zu werden. Auch im kommenden Jahr werden wir uns mit grossem Engagement für eine qualitativ hochwertige Bildung in Dornach einsetzen und weitere innovative Projekte initiieren.

ANZAHL SCHÜLER:INNEN UND LEHRPERSONEN

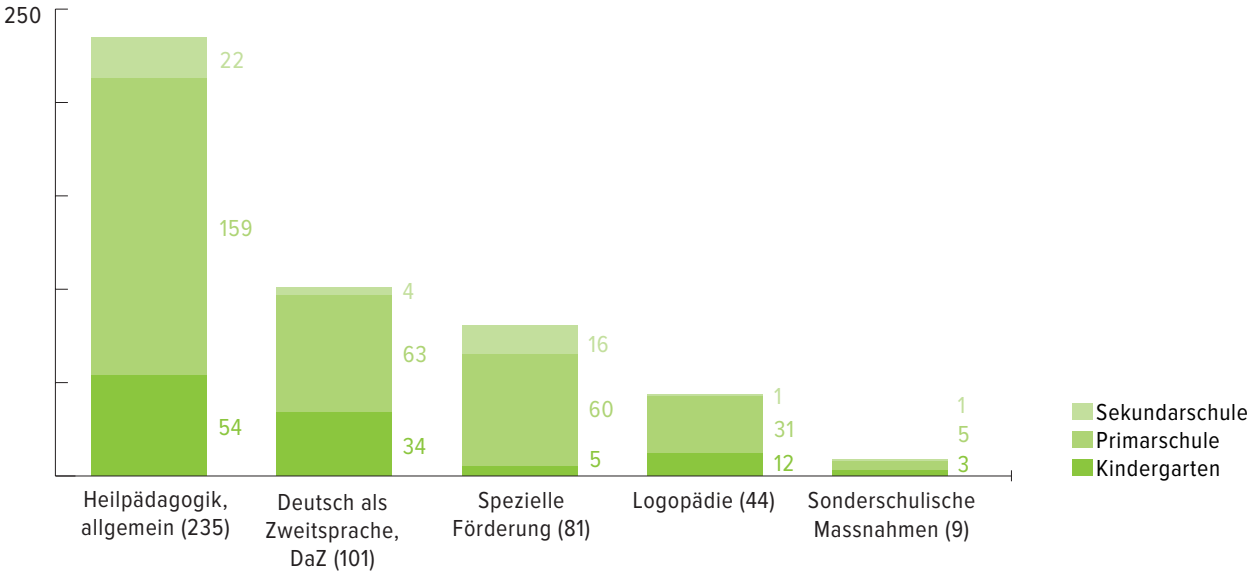


Die Schüler:innen der Sekundarschule P werden ausserhalb von Dornach beschult, weshalb sie nicht Eingang in die Grafik gefunden haben.

ANZAHL KLASSEN / ABTEILUNGEN



SPEZIELLE FÖRDERUNG 2023/2024



Projekttag zum Thema Kunst

MUSIKSCHULE DORNACH

Anzahl Mitarbeitende:

2 (Leitung und Administration)

Stellenprozentage per 31.12.2023: 115%

33 Lehrpersonen (inkl. Musik und

Bewegung)

Aufgaben / Angebot:

- Einzelunterricht für 27 Instrumente
- Gruppenunterricht
- Ensembles, Bands und Orchester
- Kinderchor und -tanzen
- Musikalische Breitenförderung und Bildung
- Talentförderung
- Allgemeine Musiklehre
- Erwachsenenunterricht
- Konzerte und weitere Veranstaltungen

BEITRÄGE DER MUSIKSCHULE IM RAHMEN DER 800 JAHRFEIER

Die Musikschule durfte mit zwei Anlässen zur Bereicherung der Dornacher Jubiläumsfeierlichkeiten beitragen. Am Samstag, 18. September 2023, traten im Festzelt Schüler:innen der Gitarren- und Keyboard-Klassen in kleinen Gruppen auf. In grösseren Formationen kam man in den Genuss des Musizierens der Schüler:innen der Blechbläser-Bands und der Music Planets. Im grossen Streichorchester konnte man die engagierten Schüler:innen der Violinklassen mit Unterstützung von erwachsenen Musiker:innen erleben. Mit diesen Auftritten konnte sich die Musikschule ins Zentrum des Geschehens setzen und wurde von einer breiten Bevölkerung wahrgenommen.

ZÄLLER WIEHNACHT

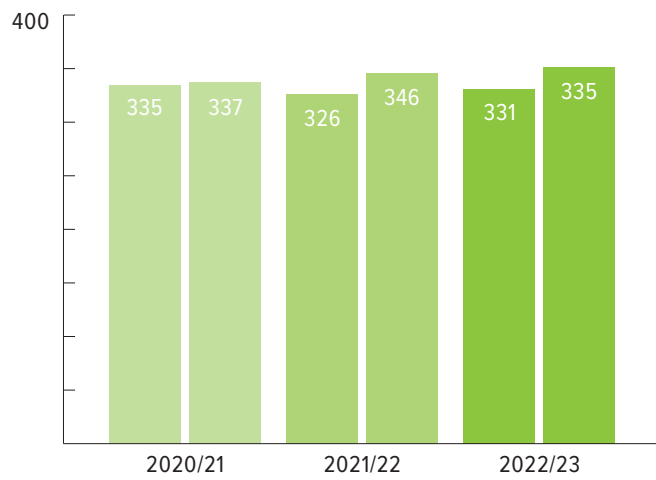
Als Höhepunkt des Jahres kann die Musikschule die beiden Aufführungen der Zäller Wiehnacht von Paul Burkhard nennen. Die beiden Aufführungen fanden sehr grossen Anklang. Die Katholische Kirche war zwei Mal bis auf den letzten Platz besetzt. Der Kinderchor der Musikschule wurde ergänzt mit dem Kinder- und Jugendchor der Musikschule Laufental-Thierstein und vielen weiteren Kindern, die sich zu diesem Projekt angemeldet hatten. Es kam ein Chor von über 60 Kindern und Jugendlichen zustande. Die instrumentale Begleitung übernahmen die beiden Bands der «Birs Bläser» und «Messing Käfer», ergänzt durch Blockflöten-, Querflöten-, Orgel und Schlagzeugschüler:innen. So waren insgesamt um die 100 Schüler:innen und Lehrpersonen an diesem Projekt beteiligt.

Ein grosser Dank gilt allen Schüler:innen, Lehrpersonen, Eltern, der Verwaltung und dem Werkhof, die unsere Projekte auf ihre Art und in ihren Bereichen stets unterstützt haben. Nicht zuletzt danken wir der Bevölkerung, welche durch den Besuch unserer Anlässe dem Wirken der Schüler:innen eine grosse Wertschätzung entgegenbringt.

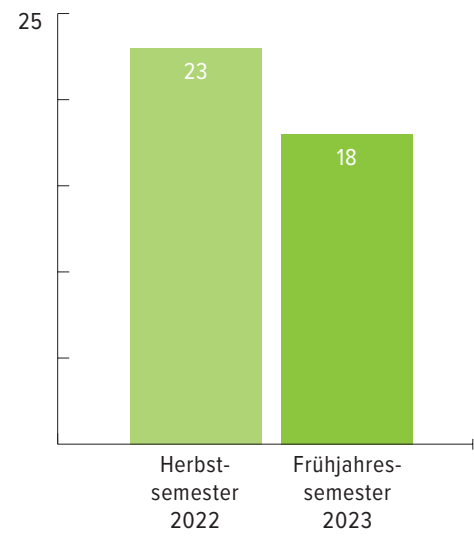


Schüler:innen und Lehrpersonen der Musikschule Dornach

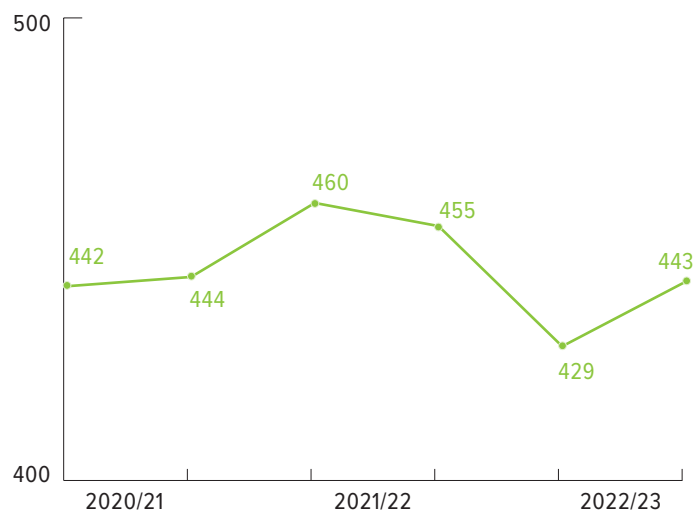
ANZAHL SCHÜLER:INNEN (PRO SEMESTER)



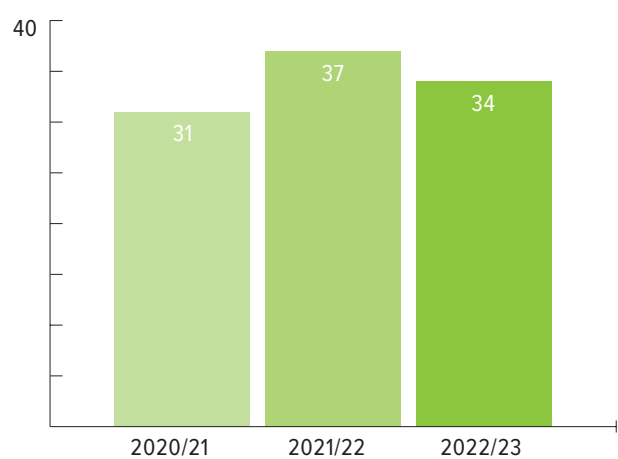
ANZAHL ERWACHSENE SCHULJAHR 2022/23



LEKTIONEN AN DER MUSIKSCHULE (PRO SEMESTER)



ANLÄSSE



- 27 Schülerkonzerte und 7 Gross-Anlässe:
- Talente Vorkonzerte (2)
 - Adventsfenster
 - Weihnachtsmarkt
 - Zähler Wiehnacht
 - Schaufensterkonzert

GEMEINDEVERWALTUNG
Hauptstrasse 33
Postfach
4143 Dornach

Redaktion: Sarah-Maria Kaiser
Telefon: 061 706 25 42
E-Mail: sarah.kaiser@dornach.ch

Gedruckte Ausgaben des Berichts
können über die E-Mail-Adresse
praesidium@dornach.ch oder am
Schalter der Gemeindeverwaltung
bezogen werden.

www.dornach.ch